





Weihnachtsmarkt

21.



Bernd Witzmann
Gerhard Romeyn

22.



1. Schicht:
Dietmar Schneider
Willy Büttner
Harald Büttner
Wilfrid Töppel



24

2. Schicht:

Dietrich Hermann
Klaus Zieschank
Hans Hartwig
Gerhard Romeyn



25

26



3. Schicht:

Helmut Witzmann
Dietrich Hoffmeister
Rainhold Drexler
Gerhard Romeyn
Bernd Witzmann

SCHWABISCHE POST

WOCHE
SCHWABISCHER
ZEITUNG

ELWANGEN
ZEITUNG

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG
FÜR DEN OSTALBKREIS

alen, Montag, 9. Dezember 1996

Wärmende Oase in kalter Dezemberluft

und jung hatten ihre Freude am Weihnachtsmarkt, der am Samstag in der Oberkochener Innenstadt aufgebaut war. Beteiligt waren auch Schulklassen, Vereine und Hilfsorganisationen. Nikolaus mit Knecht Ruprecht überraschten die kleinen Marktbesucher. Lebkuchen und Glühwein labten den Magen und wärmten die Seele in der kalten Dezemberluft. Wieder einmal bewies der Weihnachtsmarkt, eine Initiative des Gewerbe- und Handelsvereins, seinen hohen Stellenwert als Ort der Begegnung und des Gesprächs.
(Text/Foto: Gr)



Bürger und Gemeinde

Freitag, 6. Dezember 1996

Vereinsnachrichten

Jahresabschlußfeier

Zu unserer Jahresabschlußfeier am Freitag, den 13. 12. 1996, Beginn 19.00 Uhr, im Naturfreundehaus laden wir unsere Mitglieder sehr herzlich ein. Wegen der Menü-Vorbereitung bitten wir um Anmeldung während der Übungsstunden im »aquafit« oder beim 1. Vorsitzenden B. Witzmann.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 13. Dezember 1996

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Bezirksmeisterschaften in Ulm

Am 7./8. 12. 1996 fuhr die Wettkampfmannschaft des SVO zu den Bezirksmeisterschaften nach Ulm. Auf Grund der sehr starken Konkurrenz durch die Mannschaften des SSV Ulm, der SSG Heidenheim und des SV Schwäbisch Gmünd konnten sich unsere Schwimmerinnen leider nicht so häufig, wie wir es von anderen Wettkämpfen gewohnt sind, in den vorderen Rängen platzieren. Hinzu kommt, daß nur für die 50m-Strecken Jahrgangswertungen durchgeführt wurden, für 100-, 200- und 400m-Strecken wurde nur »Offene Klasse« (alle Jahrgänge zusammen) gewertet.

Aus diesem Grund muß die Leistung von Sylvia Albert hervorgehoben werden, die bei insgesamt 6 Starts vier Goldmedaillen holte und somit vierfache Bezirksmeisterin wurde.

Auch ihre Schwester Katrin erschwamm über 50 m Brust die Goldmedaille.

Bemerkenswert die Leistung von Heidi Witzmann, die zum ersten Mal über 400 m Freistil startete und den bereits seit mehr als 22 Jahren bestehenden Vereinsrekord um über 20 (!) Sekunden verbesserte.

Dieses Wettkampf-Wochenende ließen wir mit einem Besuch des Ulmer Weihnachtsmarktes ausklingen.



ULM

SAMSTAG 7.12.

SONNTAG 8.12.

Die Ergebnisse im einzelnen:

50 m Schmetterling:

Sylvia Albert (75) 0:43,92 Platz 1

50 m Rücken

Angela Zimmermann (81) 0:46,70 Platz 11

Katrin Albert (80) 0:46,24 Platz 4

Sylvia Albert (75) 0:49,39 Platz 1

200 m Freistil (Offene Klasse)

Angela Zimmermann (81) 3:22,81 Platz 20

100 m Rücken (Offene Klasse)

Katrin Albert (11) 1:43,61 Platz 11

50 m Brust

Carolin Balle (82) 0:44,87 Platz 13

Katrin Albert (80) 0:49,91 Platz 1

Sylvia Albert (75) 0:47,95 Platz 1

50 m Freistil

Carolin Balle (82) 0:35,49 Platz 8

Angela Zimmermann (81) 0:39,44 Platz 10

Katrin Albert (80) 0:41,66 Platz 7

Sylvia Albert (75) 0:43,58 Platz 1

100 m Brust (Offene Klasse)

Carolin Balle (82) 1:38,14 Platz 14

100 m Freistil (Offene Klasse)

Carolin Balle (82) 1:28,11 Platz 18

Angela Zimmermann (81) 1:29,59 Platz 19

Katrin Albert (80) 1:33,40 Platz 20

100 m Lagen (Offene Klasse)

Carolin Balle (82) 1:33,37 Platz 18

Sylvia Albert (75) 1:40,69 Platz 19

400 m Freistil (Offene Klasse)

Heidi Witzmann (72) 5:49,06 Platz 15

13. DEZEMBER **FR**



NATURFREUNDEHAUS
- AM TIERSTEIN -
TV- DIE NATURFREUNDE 1976 OG OBERKOCHEN



1/10

Bürger und Gemeinde

Freitag, 20. Dezember 1996

Vereinsnachrichten



Schwimmverein Oberkochen

Jahresabschluß im Naturfreundehaus

Am Freitag, den 13. Dezember trafen sich die Oberkochener Wasserratten im Naturfreundehaus zum Jahresabschluß. Die Vorstandschaft des SVO und der DLRG hatten dazu eingeladen.

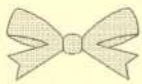
Bei seiner Begrüßung im vollbesetzten Gastraum bedankte sich Bernd Witzmann bei den Übungsleitern für ihre Lehrtätigkeit, die sie Woche für Woche im Wasser und am Beckenrand im »aquafit« ausüben, bei den Helfern, die sich auch bei Veranstaltungen wie Stadtfest oder Weihnachtsmarkt oder bei Fahrten zu den Wettkämpfen zur Verfügung stellen, ohne denen im Verein nichts läuft. Bei der Wettkampfmansschaft, die den Namen der Stadt und des Vereins bei sportlichen Veranstaltungen nicht nur in Baden-Württemberg vertreten. Ein Dank ging an die Stadt und das Badepersonal für die problemlose Zusammenarbeit zwischen Sportstätte und Verein. Der besondere Dank ging an die Naturfreunde, für die großzügige Überlassung ihres Vereinsheimes für diesen Abend.



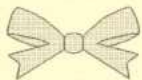
DLRG

Programm

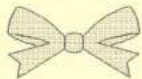
Gemeinsames Essen



Verleihung der
Leistungsmedaille



Nusszwick

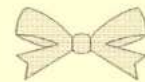


Bilderrätsel

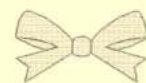


Menü

Nordischer Fjordlachs
mit gemischten Blattsalaten



Züricher Rahmgeschnetzeltes
Leibziger Allerlei
Röstitaler



Tiroler Apfelstrudel
mit Vanilleeierlikörsoße

1/8





14



Das exzellente Menü, das der Chefkoch des Vereins, Hans Hüttig, zusammengestellt hatte, ließen sich alle recht gut schmecken.

17 aktive Schwimmer/innen und 5 Senioren wurden von Bernd Witzmann anschließend mit der Leistungsmedaille 1996 des Vereins ausgezeichnet. In diesem Jahr war es die Nachprägung der Olympiamedaille von 1908 / London mit der Spange »Leistungsmedaille 1996«. Den Wanderpokal für die »sportlich beste Leistung 1996« der Aktiven, gestiftet vom Mitglieds-Ehepaar Hölzl-Köchler, erhielt Nico Köchler (80) für 505 Punkte.

Das gemütliche Beisammensein wurde mit Nuß-Zwick und einem nicht ganz leichten Bilderrätsel, bei dem auf 15 Bildern vom Karstquellen-Wanderung, Quellen, Quellchen und Ursprünge erraten werden mußten, aufgelockert.

Den Dank des Vereins an den Motor und unermüdlichen Schaffer Bernd Witzmann überbrachte Harald-Peter Woisczyk in Form eines Geschenkcorbes mit diversen Getränken.

15



15a





2/3



1/6



Die Leistungsmedaille erhielten:

Bronze

- Angela Zimmermann Jg. 81 248 Pkt.
- Christine Trittler Jg. 81 253 Pkt.
- Anja Zieschank Jg. 85 254 Pkt.
- Corinna Drexler Jg. 84 258 Pkt.
- Katrin Albert Jg. 80 261 Pkt.
- Birgit Mötzt Jg. 82 265 Pkt.
- Sylvia Albert Jg. 75 310 Pkt.
- Carmen Zimmermann Jg. 73 311 Pkt.
- Christoph Calabek Jg. 81 316 Pkt.

Silber

- Carolin Balle Jg. 82 355 Pkt.
- Christina Schneider Jg. 82 357 Pkt.
- Sandra Romeyn Jg. 78 407 Pkt.
- Andreas Bezler Jg. 79 417 Pkt.
- Sonja Büttner Jg. 80 438 Pkt.
- Heidi Witzmann Jg. 72 472 Pkt.

Gold

- Nico Köchler Jg. 80 505 Pkt.
- Markus Zwick Jg. 73 514 Pkt.

Senioren

Bronze

- Wolfgang Hasselmann AK 50 429 Pkt.
- Dana Biastoff AK 25 438 Pkt.

Silber

- Willy Büttner AK 70 569 Pkt.
- Peter Büttner AK 45 591 Pkt.

Gold

- Harald Büttner AK 45 610 Pkt.





2/4



8



10



12

Lander 1908

Leistungsmedaille des SV Oberkochen 1996

Aktive

Bronze 9 Stek + 2

Zimmermann	Angela	Jg. 81	248 Pkt	50m Freistil	0:39,44 min	Dez 96	Ulm	25m Bahn
Trittler	Christine	Jg. 81	253 Pkt	50m Freistil	0:39,20 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Zieschank	Anja	Jg. 85	254 Pkt	100m Brust	1:47,23 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Drexler	Corinna	Jg. 84	258 Pkt	100m Brust	1:46,60 min	Mär 96	Göppingen	25m Bahn
Albert	Katrin	Jg. 80	261 Pkt	50m Brust	0:49,37 min	Jun 96	Reichenbach	50m Bahn
Mötz	Birgit	Jg. 82	265 Pkt	100m Brust	1:45,71 min	Jun 96	Reichenbach	50m Bahn
Albert	Sylvia	Jg. 75	310 Pkt	100m Brust	1:40,34 min	Mär 96	Göppingen	25m Bahn
Zimmermann	Carmen	Jg. 73	311 Pkt	50m Brust	0:46,61 min	Mär 96	Villingen	25m Bahn
Calabeck	Christoph	Jg. 81	316 Pkt	100m Brust	1:29,90 min	Mär 96	Aalen	25m Bahn

Silber 6 Stek + 2

Balle	Carolin	Jg. 82	355 Pkt	50m Brust	0:44,59 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Schneider	Christina	Jg. 82	357 Pkt	50m Brust	0:44,49 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Romeyn	Sandra	Jg. 78	407 Pkt	50m Brust	0:42,61 min	Jun 96	Reichenbach	50m Bahn
Bezler	Andreas	Jg. 79	417 Pkt	100m Brust	1:22,01 min	Mär 96	Göppingen	25m Bahn
Büttner	Sonja	Jg. 80	438 Pkt	50m Brust	0:41,58 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Witzmann	Heidi	Jg. 72	472 Pkt	50m Freistil	0:31,84 min	Mär 96	Villingen	25m Bahn

Gold 2 Stek + 1

Köchler	Nico	Jg. 80	505 Pkt	100m Freistil	1:00,80 min	Nov 96	Süssen	25m Bahn
Zwick	Markus	Jg. 73	514 Pkt	50m Brust	0:35,00 min	Mär 96	Villingen	25m Bahn

Leistungsmedaille des SV Oberkochen 1996

Senioren

Bronze 2 Stk

Hasselmann	Wolfgang	AK 50	429 Pkt	100m Brust	1:39,04 min	Mai 96	Dornstadt	25m Bahn
Biasstoff	Dana	AK 25	438 Pkt	50m Brust	0:44,23 min	Mär 96	Villingen	25m Bahn

Silber 2 Stk

Büttner	Willy	AK 70	569 Pkt	50m Brust	0:48,30 min	Mär 96	Villingen	25m Bahn
Büttner	Peter	AK 45	591 Pkt	50m Brust	0:38,06 min	Sep 96	Durlach	25m Bahn

Gold 1 Stk

Büttner	Harald	AK 45	610 Pkt	50m Brust	0:37,67 min	Okt 96	Bregenz	25m Bahn
---------	--------	-------	---------	-----------	-------------	--------	---------	----------

Gesamt : 22 Stk



**Wanderpokal für die
Sportlich beste Leistung
1996**

geht mit 505 Punkten über 100m Freistil in der Zeit
von 01:00,80 min. an

Herrn **Nico Köchler**

Oberfochen, den 13.12.1996

Bernd Witzmann

1. Vorsitzender

Heidi Witzmann

Techn. Leiterin



11

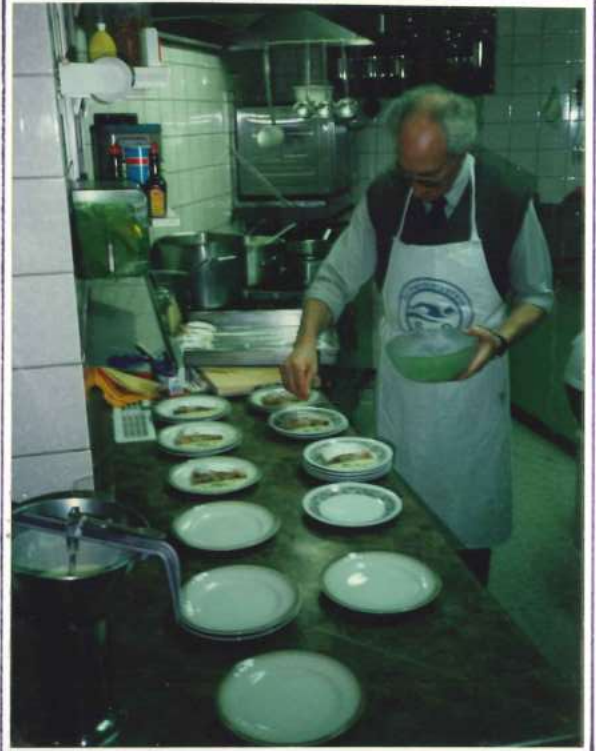


13

15



16



17

18





19



21



20



22



23



24



25



27



Resümee der Woche

Freitag, 13. Dezember 1996:
Die 1921er kamen beim Altersgenossen Wi
und der Jahrgang 1916 in der »Grube« zusam
- Jahresabschlußfeier von Schwimmverein
DLRG-Ortsgruppe im Naturfreundehaus.
ventstreffen der Albvereins-Hüttenwirte
Diensteinteilung für das 1. Halbjahr 1997 i
Volkmarberghütte.



Oberkochen, den 14. Jan 1997

Anmerkungen zur Verleihung des „Pokals für die sportlich beste Leistung“ und der „Leistungsmedaillen 1996“.

„Pokal für die sportlich beste Leistung“:

In Absprache mit dem 1.Vorsitzenden Bernd Witzmann, der Technischen Leiterin Heidi Witzmann, dem Jugendleiter Rainer Witzmann und dem Trainer Harald Büttner, wird der „Pokal für die sportlich beste Leistung“ jährlich - und nur an Aktive bis zur Juniorenklasse (18-19 Jährig) verliehen.

Leistungsmedaille 1996:

In Absprache mit dem 1.Vorsitzenden Bernd Witzmann, der Technischen Leiterin Heidi Witzmann, dem Jugendleiter Rainer Witzmann und dem Trainern Harald Büttner, Helmut Witzmann und Willy Büttner werden die Leistungsmedaillen 1996 in Bronze nicht an die Schwimmer/innen Christine Trittler, Birgit Mötz und Christopf Calabeck verliehen.

Begründung:

Sie haben, obwohl sie durch das ausgelegte Programm über die Verleihung informiert waren, ohne Abmeldung die Veranstaltung Vorzeitig verlassen. Die Verantwortlichen betrachten dies als Brüskierung des Vereines.

Bernd Witzmann

Harald Büttner

Heidi Witzmann

Helmut Witzmann

Rainer Witzmann

Willy Büttner

Stadt Oberkochen

Postanschrift: Postfach 1349 · 73444 Oberkochen
Hausanschrift: Eugen-Bolz-Platz 1, 73447 Oberkochen



Schwimmverein
Oberkochen e.V.
Herrn Bernd Witzmann
Katzenbachstr. 60a

73447 Oberkochen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Oberkochen, den
Telefon (07364) 27-0 14.11.1996
Durchwahl (07364) 27-
Telefax (07364) 2727 21

-Tr/pr-

Neujahrsempfang des Handels- und Gewerbevereins Oberkochen und der Stadt Oberkochen am 12. Januar 1997

Sehr geehrter Herr Witzmann,

der Handels- und Gewerbeverein und die Stadt Oberkochen möchten das kommende Jahr 1997 wieder traditionell mit einem Neujahrsempfang beginnen. Wir laden Sie deshalb zum Neujahrsempfang am

**Sonntag, den 12. Januar 1997, um 10.30 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathauses**

recht herzlich ein. Die Festrede wird der Vize-Präsident des Badischen Sparkassenverbandes, Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und Bürgermeister der Stadt Bad Säckingen, Herr Dr. Günther Nufer, halten.

Programmablauf:

10.30 Uhr Sektempfang mit musikalischer Umrahmung

Begrüßung durch Bürgermeister Peter Traub

Musikstück

Festrede mit dem Thema:

"Privatisierung - Schlankheitskur für den Staat?"

Ausklang mit musikalischer Unterhaltung

Bankkonten der
Stadtkasse Oberkochen

Kreissparkasse Aalen
Nr. 110 000 677
(BLZ 614 500 50)

Landesgirokasse
Nr. 4 202 017
(BLZ 600 501 01)

Oberkochener Bank
Nr. 50 303 007
(BLZ 614 901 50)

Aalener Volksbank
Nr. 108 400 000
(BLZ 614 901 50)

Postscheckkonto Stuttgart
Nr. 437 66-708
(BLZ 600 100 70)

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen, und wir bitten Sie um eine kurze Mitteilung mit beigefügter Rückantwort bis spätestens 09.12.1996.

Mit freundlichen Grüßen



(Peter Traub)
Bürgermeister



(Gerhard Weber)
1. Vorsitzender

SVO! Bernd Witzmann, Gerhard Romeyn, Willy Büttner

SCHWÄBISCHE POST

Nummer 9
Montag, 13. Januar 1997
Seite 19

Lokales

Neujahrsempfang Oberkochen: Dr. Günther Nufer sang Loblied auf die Privatisierung

Prosit auf Privatisierung

Nufers Motto: Mehr privat als Staat / Privatisierungen lassen Bürger Geld sparen

Oberkochen (Gr). Die „Botschaft von der Privatisierung“ betreffs öffentlicher Einrichtungen brachte gestern beim Neujahrsempfang von Stadt sowie Gewerbe- und Handelsverein der Vizepräsident des Badischen Sparkassenverbandes, Dr. Günther Nufer, seit 25 Jahren Bürgermeister in Bad Säckingen, nach Oberkochen.

Bürgermeister Peter Traub begrüßte Dr. Nufer im vollbesetzten Bürger-saal nach dem Sektempfang als seinen ehemaligen Chef im Bad Säckinger Rathaus, dessen Wirken zeige, daß eine Kommune eine eigenständige Rolle spielen könne. Traub wünschte ihm Beisein von Bundestagsabgeordnetem Georg Brunnhuber und Landrat Klaus Pavel ein gutes neues Jahr und betonte: „Ein Quentchen Glück brauchen wir alle.“

Daß Bürgermeister Traub bei ihm das kommunalpolitische „Rüstzeug“ erworben habe, sagte Dr. Günther Nufer zu Beginn seiner Festrede. Nufer schilderte Traub als einen „glänzenden Trompetenspieler“. Der gemeinsame Nenner von Oberkochen und Bad Säckingen war schnell gefunden. Beide Städte sind nach Aussage Nufers „Hochburgen der Musik“.

Ausführlich ging Nufer in seiner Rede mit dem Titel „Privatisierung – Schlankheitskur für den Staat?“ auf erfolgte Privatisierungen kommunaler Institutionen in Bad Säckingen

ein. Er nannte Beispiele von Klinik bis Klärschlamm-trocknung, von Schulen bis Strom- und Fernwärme-produktion. Der Vorteil für den Bürger: Er spare dabei Geld.

Der Bad Säckinger Bürgermeister sprach von einer erfolgreichen Stadtwerke GmbH. Zum Problem der Kontrollfunktion meinte er, daß Gemeinderäte „nicht allzu viel von der Materie“ verstünden, und daß dank Privatisierung „Gewinne nicht im Stadthaushalt vervespert“ würden. Nufer präsentierte überdies das Modell einer privat finanzierten Sporthalle, die in Bad Säckingen Gewinn mache.

„Mehr privat als Staat“ lautete das Credo des Bürgermeisters und Sparkassenfunktionärs. Nufer wies hin auf Privatisierungsvorhaben auch in Österreich, wo es bislang „sozialistische Philosophie“ gegeben habe. Er plädierte dafür, die „Daseinsfürsorge“ für den Bürger „nach draußen zu geben“. Als positives Beispiel nannte er die US-amerikanischen Gesundheitsdienste.



Beim Neujahrsempfang in Oberkochen: Festredner Dr. Günther Nufer, Bürgermeister in Bad Säckingen (l.) und Oberkochens Bürgermeister Peter Traub. (Foto: Gr.)

Nufer ging streng ins Gericht mit der Stuttgarter Landesregierung, die es „nicht ernst“ meine mit dem „Abbau von Fördertöpfen“. Nufer schilderte, was beispielsweise EU-Gelder in Süditalien und Spanien ausrichteten. Er appellierte an den Staat, keine Subventionen mehr zu leisten. Kosten sparten zum Beispiel private Schule, beispielsweise im Krankenpflegebereich.

Den Oberkochener Neujahrsempfang umrahmte das Swingtett unter Leitung von Reinhold Hirth mit vergnüglichen Jazzmelodien.

Landrat Pavel stattete Oberkochen seinen Antrittsbesuch ab

Innenstadtsanierung und Gewerbepark

Beim Gang durch die Stadtmitte erläuterte Bürgermeister Traub dem Gast aus der Kreisstadt die inzwischen abgeschlossene Innenstadtsanierung. Sorge bereite Verwaltung und Gemeinderat, daß in der Innenstadt immer wieder Einzelhandelsgeschäfte ihre Pforten schließen. Weiter stellte der Bürgermeister vor Ort Landrat Pavel die Überlegungen für die Nutzung des Gewerbeparks »OKOMA« vor.

DRK-Altenpflegeheim

Ich habe noch nirgendwo ein Altenpflegeheim gesehen, das so viel Behaglichkeit ausstrahlt und bietet«, zollte der Landrat ein dickes Lob für diese hervorragende Einrichtung. Pflegedienstleiterin Sylvia Merz begleitete die Gäste durch das Heim.

Landrat im Gespräch mit dem Gemeinderat

Am Beginn der Gesprächsrunde in der »Kolpingshütte« hob Bürgermeister Traub die Wichtigkeit Oberkochens als Industriestandort und die vorhandene umfangreiche Infrastruktur hervor. Landrat Pavel betonte, daß seine Besuche in den Städten und Gemeinden des Ostalbkreises einerseits dazu dienen, die jeweiligen Kommunen näher kennenzulernen und es ihm andererseits ein besonderes Anliegen ist, den Bürgern »Kreispolitik näherzubringen«.

Als ausgezeichnet bezeichnete Landrat Pavel das Verhältnis mit 8.500 Einwohnern in Oberkochen und den am Ort angebotenen 5.000 produzierenden Arbeitsplätzen. »Wir können alle bevorstehenden Aufgaben und Probleme nur dann bewältigen, wenn wir in einem Boot sitzen«, betonte der Sprecher. Dabei müsse auch über die Kreisgrenzen hinaus gedacht werden. Konkret nannte er hierzu die Verkehrsanbindung, die noch verbessert, ausgebaut und entwickelt werden muß. Ein besonderes Augenmerk ist dabei dem Eisenbahnverkehr zu schenken. »Bei allen Überlegungen sollte nicht vergessen werden, die Stärken, die der Ostalbkreis hat, auch zu belegen und damit hausieren zu gehen«, schrieb der Kreischef den Oberkochener Stadträten ins Stammbuch. Mit der Firma Carl Zeiss und der Industrie für die Holzbearbeitungswerkzeuge und -maschinen habe Oberkochen zwei ganz starke Kompetenzen. Um diese herum sollten Synergieeffekte geschaffen werden. Auch für die im Ostalbkreis noch unterrepräsentierten Dienstleistungsarbeitsplätze müsse noch einiges getan werden.

Die von StR Dr. Irion angesprochene Reduzierung der Schülerbeförderungskosten bezeichnete Landrat Pavel als eine familienfeindliche Haltung der Landesregierung. Hiergegen haben sich der Landkreis und alle 42 Bürgermeister des Ostalbkreises mit einer entsprechenden Resolution an das Land gewandt. Dr. Irion: »Um zumindest einen Teil dieser Entscheidung rückgängig zu machen, müssen alle Kräfte gebündelt werden«.

StR Dr. Brennenstuhl fragte »welche Möglichkeiten der Landrat hat, einem weiteren Abbau gewerblicher Arbeitsplätze entgegenzuwirken«. Der Ostalbkreis benötigt ein attraktives Standortmarketing, gab der Landrat hierauf zur Antwort. Weiter müsse auch ein Flächenmanagement aufgebaut werden. Insgesamt benötige der Kreis eine gute und durchmischte mittelständische Arbeitsstruktur. Oberkochen habe damit bereits gute Erfahrung.

Der Landrat vermittelte die Kreispolitik beim Bürgergespräch

Bürgermeister Traub wie anschließend auch Landrat Pavel zeigten sich sehr erfreut darüber, welche Resonanz die Einladung zum Bürgergespräch gefunden hat; die Kolpingshütte war bis auf den letzten Platz besetzt.

Landrat Pavel betonte, daß er den Gedankenaustausch der Landkreisverwaltung mit den Bürgern des Kreises für sehr wichtig erachte, um damit Kreispolitik, die Arbeit des Kreistags und

der Landkreisverwaltung entsprechend »herüberzubringen«. »Der Qualitätsmaßstab einer Stadt oder Gemeinde bilde nicht nur die finanzielle Struktur, sondern das, was sie in ihrer Gesamtheit den Bürgern bieten kann«. Letzteres treffe auf die Stadt zu. In Oberkochen müsse aber auch mit der Aussage ernst gemacht werden, sich zu bemühen, mit einer gemeinschaftlichen Entwicklung etwas zu bewegen. Fünf Maßnahmen nannte der Landrat, die er in den nächsten zwei Jahren umsetzen möchte:

Mit Unterstützung der Unternehmen soll der Standort Ostalbkreis im Wirtschaftsbereich positiv plaziert werden.

Erarbeitung eines Flächenmanagements auf breiter Basis.

Einrichtung eines Chancenkapitalfonds.

Hilfe für Existenzgründer und

Entwicklung des Landratsamtes weg von der hoheitlichen Verwaltung hin zum modernen Dienstleistungsbetriebs.

Im weiteren Themenbereich erklärte Landrat Pavel, daß sich der Ostalbkreis mit der Abfallwirtschaft auf einem guten Weg befindet. Als gut bezeichnete der Sprecher die Krankenhausversorgung. Trotzdem bestehe Sorge darüber, ob die Krankenhausstrukturen in wenigen Jahren noch tauglich sind.

Die Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe, die den Ostalbkreis jährlich mit 150 Mill. DM ganz erheblich belastet, bereitet Landrat Pavel besondere Sorge. Eine große Herausforderung stelle der öffentliche Personennahverkehr dar, der in seiner Substanz verändert werden muß.



Rede und Antwort stand der Landrat dem Gemeinderat und beim Bürgergespräch in der »Kolpingshütte«.

Die Bürger fragten:

Einen Nachteil des Ostalbkreises sah Joachim Neumann darin, daß der Kreis nicht identisch mit dem Autokennzeichen ist. »Wir müssen mit den Produkten unserer Region werben, um damit den Ostalbkreis bekanntzumachen, antwortete Landrat Pavel.

Probleme des ÖPNV nannte Oberstudiendirektor Freiburg beim Schülertransport zwischen Oberkochen und Königsbrunn. Hier müsse in der Dimension »Ostwürttemberg« etwas geschehen, meinte der Landrat. Er sagte zu, sich bei der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft um eine Verbesserung zu bemühen.

Franz-Peter Hueber machte die Rechnung auf, daß bei der Schülerbeförderung der Eigenanteil höher sein kann, als tatsächlich die Fahrkarte kostet.

Andreas Holdenried erkundigte sich danach, wie ein Chancenfonds arbeiten soll. Landrat Pavel zeigte hierzu die Möglichkeiten über das im Ostalbkreis bestehende wissenschaftliche Potential auf.

Gerda Böttger kritisierte, daß die Stellung des einzelnen Kreisrats in Oberkochen kaum zur Notiz genommen wird. Dies hängt, so Landrat Pavel, sicherlich damit zusammen, daß die Kreispolitik nicht mit der Gemeindepolitik vergleichbar ist.

Oberforstrat Johann Reck wies auf den nicht unwesentlichen Waldanteil im Ostalbkreis hin. Die

Forstwirtschaft befinde sich in einer sehr schwierigen Situation. Der Sprecher richtete an Landrat Pavel die Bitte, sich für das Produkt »Holz« in seiner Gesamtheit einzusetzen.

Gute Wachstumschancen sieht Prof. Rainer Ramming, Fa. Carl Zeiss, im Auslandsgeschäft. Ein Problem bilde hierbei die schlechte Verkehrsanbindung von Oberkochen und des Ostalbkreises an größere Regionen, insbesondere nach Stuttgart und zur Autobahn. »Wir sollten planen in einer Zeit, wo das Geld nicht da ist, um für bessere Zeiten wieder gewappnet zu sein«, schlug der Sprecher vor. Landrat Pavel bestätigte die standorthemmende Verkehrsanbindung des Ostalbkreises. Besonders betreffe dies Oberkochen, wenn zur A 7 die Fahrtroute über Untergruppen und die dortige Steige genommen werden muß. Beschränkt auf wenige leistungsfähige Trassen für Schiene und Straße müsse, unter Einbeziehung der Nachbarkreise, ein Verkehrskonzept entwickelt werden. Hier gilt, »nicht nur reagieren, sondern agieren«, sagte Pavel. Um hier mehr Attraktivität zu bieten, werden sich im Frühjahr dieses Jahres alle Bürgermeister des Ostalbkreises zusammensetzen, um entsprechende Rahmenbedingungen zu Papier zu bringen.

Landrat Pavel verabschiedete sich von diesem Bürgergespräch mit der Bitte, »seien Sie stolz auf Ihre Stadt und tragen Sie dieses Selbstbewußtsein nach außen«.

Dr. Nufer: Privatisierung kann ein Weg zur Kostensenkung sein

Der Neujahrsempfang, zu dem am vergangenen Sonntag der Handels- und Gewerbeverein und die Stadt wieder gemeinsam eingeladen hatten, kann inzwischen in den Kreis der traditionellen Veranstaltungen eingereiht werden. Im bis auf den letzten Platz besetzten »Bürgersaal« konnte Bürgermeister Peter Traub dazu eine große Anzahl Gäste aus Handel, Gewerbe, Industrie, Vereinen und Politik begrüßen. Als Festredner konnte der Vizepräsident des Badischen Sparkassenverbandes, Vorsitzender der kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und Bürgermeister der Stadt Bad Säckingen, Dr. Günther Nufer, gewonnen werden. Traub charakterisierte Dr. Nufer, seinen früheren »Chef« als einen aktiven Mann, der »bewußt und praktizierend demonstriert, daß Kommunen eine dominierende Rolle spielen, in denen man einiges bewegen kann«.



Bürgermeister Dr. Günther Nufer, Bad Säckingen hielt die Festansprache.

In aufgelockelter und anschaulicher Weise vermittelte Dr. Nufer, der seit 25 Jahren als Bürgermeister mit großem Erfolg in der Stadt am Oberrhein tätig ist, sein Vortragsthema »Privatisierung - Schlankeitskur für den Staat?«. Bund, Länder und Kommunen stecken in der schlimmsten Finanzkrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Beängstigende Formen habe die Arbeitslosigkeit in Deutschland mit rd. 11 %, und damit fast doppelt so hoch wie in den USA, angenommen. Dort haben sich die Arbeitsplätze in den letzten 20 Jahren um 36 Millionen erhöht. In der EU sind es »schlappe« 5 Millionen. Vollkaskomentalität der Bürger, das soziale Netz, das mit seinen dichten Maschen lähmend über Wirtschaft und Gesellschaft liegt, und ein unattraktives Steuersystem nannte der Sprecher als Ursachen für die krisenhafte Situation.

»Wenn man dem Staat Geld gibt, macht er relativ wenig daraus«, betonte Dr. Nufer. Nicht ungeschoren ließ er auch die Aufwendungen für die Pensionen der Staatsdiener. Lagen diese 1983 bei rd. 26 Mia. DM, hatten sie 1992 bereits die 43 Mia.-Marke erreicht. Bis zur Jahrtausendwende sagen Prognosen bereits 62 Mia. DM voraus.

»Mehr Privat statt Staat«, habe sich bereits zum täglichen Schlagwort entwickelt. Privatisierung kann dabei Kapitalbeschaffung durch Verkauf von Beteiligungen oder die Lösung von Daseinsvorsorgeaufgaben in verschiedensten Bereichen

bedeuten. Mit der Wahl der Rechtsform werden bereits die Weichen gestellt für die Investitions- und Folgekosten und den kommunalen Einfluß auf die Aufgabenerledigung. Beispielhaft nannte Dr. Nufer die Auflösung der Küche, der Wäscherei oder des Reinigungsdienstes durch Vergabe an private Dienstleister. Eine kommunale Beteiligung an Gesellschaften des Privatrechts werde zum Beispiel bei Stadtwerken, Kliniken und Kurbetrieben in den verschiedensten Rechtsformen vorgenommen. Um sich den Einfluß auf die Unternehmenspolitik zu sichern, hält dabei die Kommune entweder alle oder nur einen Teil der Geschäftsanteile. Eine klare Zuordnung von Erträgen und Kosten und eine Finanzierung außerhalb des kommunalen Haushalts ist bei Daseinsvorsorgeaufgaben wie der Wasserversorgung, Bäder, Abwasser- und Abfallbeseitigung durch Eigenbetriebe möglich. Steuerliche Vor- und Nachteile sind abzuklären. Wichtig ist dabei, daß die Abschreibungen und die Eigenkapitalverzinsung bei den Eigenbetrieben »im Haus« bleiben und als Cash-Flow dem kommunalen Haushalt zur Verfügung stehen. Nach den von Dr. Nufer gewonnenen Erfahrungen zeigt sich, daß die privatrechtliche Rechtsform meist der öffentlich-rechtlichen überlegen ist. Hauptgründe sind hierfür die Freistellung vom öffentlichen Besoldungsrecht, das Auskommen des Privatbetriebs ohne Subventionen und das Nichtgefundensein an öffentlich-rechtliche Vergaberichtlinien. Des weiteren spielen im Privatbetrieb weder bei den Personal- noch bei den Sachentscheidungen politische Überlegungen eine Rolle. Durch die Beteiligung Privater an verschiedensten Gesellschaftsarten wird Kapital zu geringeren Kosten beschafft als auf dem Geldmarkt.

Nach den Worten von Bürgermeister Dr. Nufer bietet Leasing die Kombination der Vorteile privatrechtlicher Aufgabenerledigung. An einem vom Landesrechnungshof in Karlsruhe aufgemachten Beispiel belegte der Sprecher, daß über Leasing finanzierte Eigenbauten ein Viertel billiger sind, als wenn dieses über den Haushalt erfolgt wäre.

Vor der Ausgliederung einer Aufgabe aus der Kommunalverwaltung müsse durch eine Kosten-Nutzen-Rechnung der Vorteil des neuen Wegs be-

legt sein. Es gebe durchaus eine Reihe von Beispielen, wo eine gut geführte öffentliche Verwaltung Leistungen günstiger erbringen kann, als ein Privatunternehmen.

An zahlreichen Praxisbeispielen der Stadt Bad Säckingen tat Dr. Nufer den seinerzeit richtig gewählten Weg für die Privatisierung auf. In einzelnen nannte er die Klärschlamm-trocknung als GmbH, Eigenbetriebe für die Abwasserbeseitigung und öffentliche Bäder, die Erschließungsträgerschaft von Neubaugebieten und die Bau- und Betriebs-GmbHs für Kliniken. Nicht zu unrecht stellte er in diesem Zusammenhang die Frage in den Raum: »Muß alles vollkaskoversichert sein?« Daß sich nicht alle Einrichtungen in kommunaler Hand befinden müssen, verdeutlichte er an den Beispielen Privatschulen, Akademien und Forschungsinstituten, die in Bad Säckingen ohne jegliche Beteiligung der Stadt geführt werden.

Als sehr wichtig hob der Festredner die Erzielung von Kostenersparnissen durch die Nutzung von Synergie-Effekten bei gemeinsamen Einrichtungen hervor. Eine Tennishalle, so sein Beispiel, ist in Bad Säckingen so konstruiert, daß sie mit geringstem Personalaufwand in den Morgenstunden zur Schulsporthalle umfunktioniert werden kann. Die Stadt habe sich dadurch eine Sporthalle und eine Menge Geld erspart.

Staatliche Subventionen sind nicht unbedingt ein Segen für die Wirtschaft. »Regelungserfektionismus ist ein Standortnachteil für Deutschland«. Das Ergebnis der »Schlankeitskur« faßte der Sprecher wie folgt zusammen:

Daseinsvorsorgeausgaben werden zwischen 10 und 30 % billiger; die Versorgungslasten sinken auf ein finanzierbares Maß. Die Spitzensteuersätze können stufenweise in 5 bis 7 Jahren auf unter 40 % gesenkt werden. Geld, das der Staat bisher dem Bürger abverlangt hat, bleibt ungeschmälert für private Investitionen und Konsum erhalten. Die im öffentlichen Dienst verlorengehenden Arbeitsplätze werden im privaten Bereich nicht nur ersetzt, sondern deutlich übertroffen.

»Wir dürfen nicht verharren in Strukturen der Vergangenheit«, schloß Dr. Nufer seine Ausführungen über die »Schlankeitskur für den Staat«.

Ein weiteres Mal hatten Reinhold Hirth, Flügel, Rainer Grulich, Klavier und Saxophon, Ute Geiger-Ruth, Baß, und Alfred Ruth, Schlagzeug, die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs übernommen.

Höflacher



Bis auf den letzten Platz war der »Bürgersaal« beim Neujahrsempfang besetzt.

berkochen

Bürger und Gemeinde

Freitag, 17. Januar 1997

Bürger und Gemeinde

Freitag, 24. Januar 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Abteilung Tauchgruppe

Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 12. 2. 1997 im Schillerhaus um 20.00 Uhr ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassierers und des Abteilungsleiters
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis 6. 2. beim Abteilungsleiter einzureichen. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.



Mannheim

22. Internationales Mastersschwimmfest

am 25. Januar 1997

im Herschelbad



Bürger und Gemeinde

Freitag, 31. Januar 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

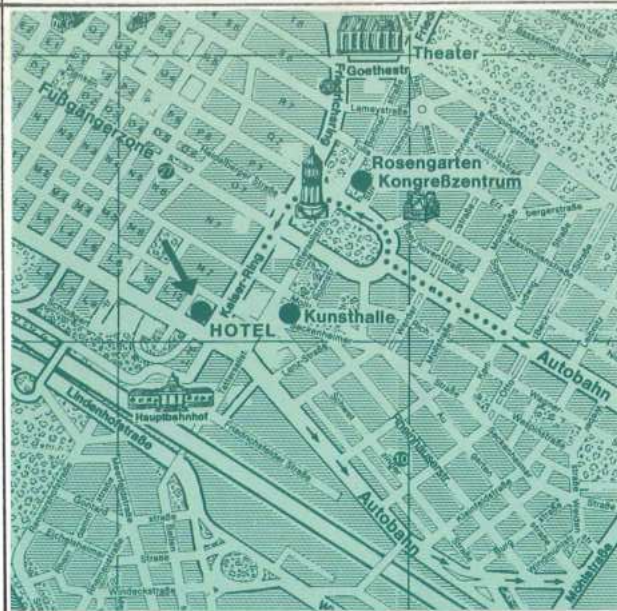
Internationales Masters-Schwimmfest in Mannheim
Am 25. 1. startete die Seniorenmannschaft des SVO mit 4 Schwimmerinnen und Schwimmern zu ihrem ersten Wettkampf in diesem Jahr beim TSV Mannheim.

Bei der Wettkampfhalle handelte es sich um eine ältere Anlage, die fast antik wirkte und durch die große Teilnehmerzahl - es waren Schwimmer aus insgesamt 3 Nationen vertreten - fast aus den Nähten platzte. Trotz sehr starker Konkurrenz konnte unsere Mannschaft 3 Silber- und 3 Bronze-Medaillen erringen.

Der Wettkampftag wurde durch die anschließende Siegerehrung mit Abendessen und gemütlichem Beisammensein abgerundet.



Ergebnisse:
50 m Freistil
 3. Harald Büttner (AK 45) 0:30,79
 4. Heidi Witzmann (AK 25) 0:33,36
 11. Carmen Zimmermann (AK 20) 0:39,60
 12. Sylvia Albert (AK 20) 0:45,79
50 m Rücken
 2. Harald Büttner (AK 45) 0:39,28
 2. Heidi Witzmann (AK 25) 0:42,56
 5. Carmen Zimmermann (AK 20) 0:46,57
 6. Sylvia Albert (AK 20) 0:52,35
50 m Brust
 2. Harald Büttner (AK 45) 0:37,64
 8. Carmen Zimmermann (AK 20) 0:48,29
 9. Sylvia Albert (AK 20) 0:49,72
50 m Schmetterling
 4. Heidi Witzmann (AK 25) 0:36,8
 8. Carmen Zimmermann (AK 20) 0:50,36
 6. Sylvia Albert (AK 20) 0:44,71
100 m Lagen
 3. Heidi Witzmann (AK 25) 1:23,97



HOTEL
RESTAURANT

Kurpfalzstuben

Familie Hochlenert

L 14, 15

6800 Mannheim 1

Tel. 06 21-130 53

Und so finden Sie un
 Autobahnausfahrt
 Mannheim Mitte
 Zentrum...>Bahnh

Teilnehmende Vereine:

Nr	Verein	Aktive	Starts
1	BSV München	3	11
2	CN Sausheim	1	2
3	DSW Darmstadt	8	25
4	ETSV Lauda	11	33
5	Natation Hochfelden	9	22
6	OCEANUS/Niederl.	1	6
7	SC Heppenheim	2	9
8	SC Korb	1	4
9	SC Lambsheim	3	7
10	SC Villingen	1	4
11	SC Delph. Grünstadt	10	34
12	SC Pos. Koblenz	1	2
13	SG Glems	19	57
14	SG Mainz	6	16
15	SG Weinh.-Hohens.	17	57
16	SGR Freiburg	5	15
17	SGS Karlsruhe	21	67
18	SSG Heidenheim	4	10
19	SSG Heilbronn	8	20
20	SSG Pforzheim	6	22
21	SSG Saar Max Ritter	15	44
22	SSG Fil.-Neck.-Teck	13	54
23	SSG Nept. Germering	2	10
24	SV Deidesheim	12	26
25	SV Frankenthal	9	31
26	SV Gelnhausen	1	5
27	SV Hellas Brühl	7	13
28	SV Mannheim	8	31
29	SV Oberkochen	5	17
30	SV Pirmasens	5	13
31	SV Schwäb. Gmünd	1	4
32	SV Nikar Heidelberg	1	2
33	TSG Schopfheim	3	8
34	TSG Schwäb. Hall	1	3
35	TSG Germ. Dossenheim	7	15
36	TSV Mannheim v. 1846	11	27
37	TV Vaihingen/Enz	1	3
38	VFL Michelstadt	8	20
39	VW Mannheim	3	8
40	WSV Ludwigshafen	1	5
41	WSV Worms	5	12
Summe:		256	774



Aalen

SONNTAG 2.2.

SAMSTAG 1.2.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 7. Februar 1997

Vereinsnachrichten

Bezirks-Altersklassenmeisterschaften

Zum Wochenende am 1./2. Februar, trafen sich die Schwimmer/innen des Bezirks 2 im Württembergischen Schwimmverband im Aalener Hallenbad zu ihren Altersklassenmeisterschaften. Von 10 Vereinen aus dem Bezirksamt gaben zu diesen Meisterschaften, die in 4 Wettkampfabschnitten am Samstag/Sonntag abgewickelt wurden, 770 Einzel- und 25 Staffelmeldungen ab. Im Reigen der starken Vereine von Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Heidenheim und dem SSV Ulm hatten es die Schwimmerinnen des SVO recht schwer, sich zu behaupten.

Die Erfolgreichste von ihnen war Sylvia Albrecht, die in der Altersklasse Jg. 1977 und älter, zweimal den 1. Platz und einmal den 2. Platz belegte und dafür 2 Gold- und 1 Silbermedaille erhielt. Für die anderen Teilnehmerinnen ging es nur darum, ihre persönlichen Bestzeiten zu verbessern; dabei waren die 1:30,61 min. von Anja Zieschank über 100 m Freistil um 6 sek. und die 1:42,93 min. von Katrin Albert über 100 m Rücken sogar um 7 sek. der größte Sprung.

Ergebnisse:

200 m Freistil:

- 9. Angela Zimmermann (80/81) 3:19,95 min.
- 10. Katrin Albert (80/81) 3:27,93 min.

10m Brust:

- 1. Sylvia Albert (Jg. 77 u. älter) 1:43,34 min.
- 9. Anja Zieschank (84/85) 1:44,74 min.

200 m Rücken:

- 4. Katrin Albert (80/81) 3:52,89 min.

100 m Rücken:

- 7. Katrin Albert 1:42,93 min.

200 m Brust:

- 2. Sylvia Albert 3:39,81 min.

100 m Freistil:

- 1. Sylvia Albert 1:41,84 min.
- 11. Katrin Albert 1:33,51 min.
- 15. Anja Zieschank 1:30,61 min.

TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 MTV Aalen
- 2 SB Göppingen
- 3 SG Salach/Süßen
- 4 SSG Heidenheim
- 5 SSV Ulm 1846
- 6 SV Schw.Gmünd
- 7 SV Göppingen 04
- 8 SV Oberkochen
- 9 TG Geislingen
- 10 TSG Giengen



MITTWOCH 12.2.



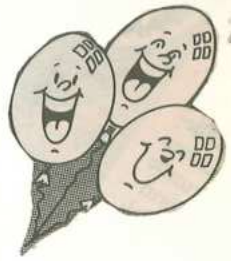
3.



2.



HELAU UND ALAAF!



10

DIENSTAG 11.2.



14

13





MITTWOCH 26.2.

Bürger und Gemeinde

Jahreshauptversammlung

Freitag, 7. Februar 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen
Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 26. 2. 1997 um 20.00 Uhr im »Schillerhaus« ein.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des 1. Vorsitzenden
 2. Bericht des techn. Leiters
 3. Bericht des Abteilungsleiters Tauchgruppe
 4. Bericht des Kassierers
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung des Kassierers u. des Vorstandes
 7. Neuwahlen
 8. Ehrungen
 9. Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 14. 2. 1997 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.
Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.



Freitag, 28. Februar 1997

Die Aktivitäten weist der Schwimmverein Oberkochen vor:

Wasserfeste Sportler

Niederrekord bei Tauchgruppe / Osterfahrt an Lago Maggiore

Oberkochen (Gr). Auf eine Reihe sportlicher Erfolge der Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmvereins Oberkochen (SVO) blickte Vorsitzender Bernd Witzmann bei der Jahreshauptversammlung im Schillerhaus zurück.

Der Vorsitzende erinnerte an Veranstaltungen im Oberkochener Freizeitbad „aquafit“ in Zusammenarbeit mit der DLRG-Ortsgruppe und dem Team des „aquafit“, von Faschingsparty bis zur Oldie-Night.

Zahlreiche Erfolge konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SVO bei Wettkämpfen im Bezirk und auf Schwimmfesten in der Region verbuchen. Den SVO-Pokal für die beste sportliche Leistung erhielt Nico Köchler. Unter anderem vierfache Bezirksjahrgangmeisterin wurde bei den Bezirksmeisterschaften in Ulm Sylvia Albert. „Großartige Erfolge“ erschwammen bei Seniorenmeisterschaften und -treffs in Bregenz und Hall Peter Büttner, Willy Büttner und Harald Büttner.

So „stark wie noch nie“ sei die Tauchgruppe mit ihren 59 Mitgliedern, davon vier Jugendliche. Sie unternahm Tauchfahrten, bot Tauchkurse an und nahm am Stadtfest teil.

Den Kassenbericht gab Reinhold Drexler. Der Verein zähle derzeit 273 Mitglieder, davon seien 40 Prozent junge Leute unter 18. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung bescheinigte Harald-Peter Woisczyk.

Nach der durch Ehrenvorsitzenden Gerhard Bach vorgenommenen Entlastung wurden im Ehrenamt bestätigt: Vorsitzender Bernd Witzmann, sein Stellvertreter Gerhard Romeyn, Schriftführerin Bettina Tangorra. Technischer Leiter: Harald Büttner, Jugendleiter: Rainer Witzmann, Kassenprüfer: Harald-Peter Woisczyk und Dietrich Hoffmeister.

25 Jahre Mitgliedschaft im SVO: Reiner Appt, Sabine Bolsinger, Margarete Fischer, Helga Pusch, Günther Pusch, Sabine Pusch, Markus Schweinstetter und Thomas Stana.



1.



2.



3.

Freitag, 28. Februar 1997

Schwimmer und Taucher mit Erfolgen zufrieden

Schwimmen: Meister und Pokale

Oberkochen (ot) Mit dem sportlichen Erfolg überaus zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des Schwimmvereins Oberkochen bei der Hauptversammlung im Schillerhaus. Der Verein zählt derzeit 273 Mitglieder.

Der Verein befinde sich in einem ruhigen Fahrwasser, erklärte Vorsitzender Bernd Witzmann in seiner Begrüßung. Er bilanzierte die mit der DLRG gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen. Auch am gesellschaftlichen Leben der Stadt Oberkochen habe sich der Schwimmverein lebhaft beteiligt. Witzmann berichtete außerdem über das Trainingslager in Freudenstadt.

Technischer Leiter Rainer Witzmann ließ die sportlichen Erfolge Revue passieren. Auf verschiedenen Schwimmfesten sei der Oberkochener Verein recht erfolgreich gewesen.

Den SVO-Pokal für die beste sportliche Leistung erhielt Nico Köchler. Unter anderem vierfache Bezirksjahrgangmeisterin wurde bei den Bezirksmeisterschaften in Ulm Sylvia Albert. Peter Büttner, Willy Büttner und Harald Büttner seien die großen Gewinner bei den Seniorenmeisterschaften in Ulm gewesen, erklärte der Technische Leiter.

Eine gute Entwicklung nehme auch die Tauchgruppe. Momentan zähle sie 59 aktive Mitglieder, davon vier Jugendliche. Für Ostern sei eine Ausfahrt an den Lago Maggiore geplant.

Den Kassenbericht gab Reinhold Drexler. Erfreulich sei die Altersstruktur, stellte Drexler fest. Von den insgesamt 273 Mitgliedern seien 40 Prozent Jugendliche unter 18 Jahren.

Revisor Harald-Peter Woisczyk bescheinigte dem Kassenverwalter eine einwandfreie Buchführung. Die vom Ehrenvorsitzenden Gerhard Bach beantragte Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Vorsitzender Bernd Witzmann, Gerhard Romeyn (zweiter Vorsitzender) und Schriftführerin Bettina Tangorra in ihren Ämtern bestätigt. Zum Technischen Leiter wurde Harald Büttner, zum Jugendleiter Rainer Witzmann gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Harald-Peter Woisczyk und Dietrich Hoffmeister bestellt.

Für 25jährige Vereinstreue wurden geehrt: Reiner Appt, Günther Pusch, Sabine Pusch, Helga Pusch, Thomas Stana, Sabine Bolsinger, Markus Schweinstetter und Margarete Fischer.





8.



9.



10.



Der Vorsitzende des Schwimmvereins Oberkochen Bernd Witzmann ehrte für 25jährige Treue zum Verein Helga Pusch (l.) und Sabine Bolsinger.



13

Resümee der Woche

Mittwoch, 26. Februar 1997:
 Nach Unterkochen machte der Deutsche Hausfrauenbund eine Wanderung. Im Anschluß an die Besichtigung der Wallfahrtskirche wurde im »Adler« Einkehr gehalten. - Die 1913er trafen sich im »Muckenthaler«. - Mit PKWs fuhren die Altersgenossen des Jahrgangs 1920 in die »Sandgrube« nach Ochsenberg. - Rege Aktivitäten konnte der Schwimmverein im letzten Jahr wieder vorweisen, wie bei der Jahreshauptversammlung im Schillerhaus zu erfahren war. Bernd Witzmann wurde im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt.



14





MITTWOCH 5.3.

Übungsschiess

Heilbronn

SAMSTAG 8.3.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 14. März 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Erfolgreich beim Seniorenschwimmfest in Heilbronn
Am vergangenen Wochenende waren die Senioren/Innen beim 3. Internationalen Heilbronner Seniorenschwimmfest am Start. Von 26 Vereinen wurden zu diesem Schwimmfest 410 Einzel- und 30 Staffelmeldungen abgegeben.

Auf der 25m-Bahn im Heilbronner Stadtbad konnten sich die SVÖler im starken Starterfeld gut in Szene setzen. Bei 17 Starts konnten dreimal eine Gold- u. viermal eine Bronze-Medaille gewonnen werden. Selst undankbare vierte Plätze konnten die gute Stimmung nicht trüben.

Die Ergebnisse:

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul):

- 3. Wolfgang Hasselmann (AK 50) 1:33,13 min.
- 3. Harald Büttner (AK 45) 1:22,01 min.
- 3. Sylvia Albert (AK 20) 1:39,51 min.

50 m Schmetterling: 4. Sylvia Albert 0:44,45 min.
5. Carmen Zimmermann (AK 20) 0:48,20 min.

50 m Rücken:

- 1. Harald Büttner 0:39,10 min.
- 4. Carmen Zimmermann 0:45,74 min.
- 5. Sylvia Albert 0:50,63 min.

50 m Brust

- 4. Wolfgang Hasselmann 0:43,94 min.
- 1. Harald Büttner 0:38,29 min.
- 1. Dana Biastoff (AK 30) 0:42,83 min.
- 3. Carmen Zimmermann 0:46,31 min.
- 4. Sylvia Albert 0:46,38 min.

50 m Freistil:

- 7. Wolfgang Hasselmann 0:35,66 min.
- 4. Harald Büttner 0:31,30 min.
- 3. Carmen Zimmermann 0:39,19 min.
- 4. Sylvia Albert 0:43,24 min.



3.



TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 SSG Heilbronn
- 2 TSV Mannheim
- 3 TV Jahn Rheine
- 4 SC "Hellas" Einbeck
- 5 SV Rhenania Köln
- 6 SG Glems
- 7 SV Deidesheim
- 8 ETSV Lauda
- 9 TSG Schwäbisch Hall
- 10 TV Vaihingen
- 11 SG Kornw'heim-Marb.
- 12 VW Mannheim
- 13 SSG Bruhrain-Phil.bg
- 14 DJK SF Langwasser
- 15 SV Schwäbisch Gmünd
- 16 Ettlinger SV
- 17 SC Villingen
- 18 SV Nikar Heidelberg
- 19 SV BW Pirmasens
- 20 SV Oberkochen
- 21 SSG Heidenheim
- 22 SSG Fi-Ne-Te
- 23 SSG Saar-Max-Ritter
- 24 SV Hellas Bühl
- 25 SSG Neckarsulm
- 26 SGS Karlsruhe



Resümee der Woche

- Schwimmclub Villingen e.V. -

SAMSTAG 5.4.

XXIV.
Internationales
Masters - Meeting

Sonntag, 9. März 1997:

Eine vielfältige musikalische Mischung bot das »Classic Jazz Collegium« aus Prag beim ausgezeichnet besuchten Jazz-Frühstücken in der Dreißentalhalle. - Die Junge-Familie-Gruppe des Schwäbischen Albvereins besuchte das Erlebnisbad in Bad Urach. - Zwar unterlagen die Damen des Sportkegelclubs im letzten Spiel knapp beim ESV Crailsheim, trotzdem war ihnen der Meistertitel in der 1. Landesliga mit 4 Punkten Vorsprung nicht mehr zu nehmen. - Am letzten Tag der »Jazz Lights '97« präsentierten sich die Geschäfte des Gewerbe- u. Handelsvereins mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Außerdem fand am Nachmittag eine Verlosung der »Plus-Punkt-Geschäfte« am Bohrerbrunnen statt. - Recht erfolgreich schnitten die Senioren/innen des Schwimmvereins beim 3. Internationalen Heilbronner Seniorenschwimmfest ab. -

»Bürger und Gemeinde«

Freitag, 18. April 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Masters-Meeting in Villingen

Am vergangenen Wochenende, beim 24. Internationalen Masters-Meeting, bei dem von 35 Vereinen aus Frankreich, Österreich, der Schweiz, Ungarn und Deutschland 520 Einzel- und 40 Staffel-Meldungen abgegeben wurden, starteten auch Schwimmer/innen des Schwimmvereins. In der starken Altersklasse (AK 20) hingen die Lorbeeren für Silvia Albert recht hoch, der 5. Platz über 50 m Rücken war ihre beste Platzierung. Harald Büttner (AK 45) erschwamm sich über 50 m Brust eine Bronzemedaille. Willy Büttner (AK 70) konnte über 50 m Freistil und 50 m Brust mit einer Gold- bzw. eine Silbermedaille das berühmte Treppchen besteigen.



Ergebnisse:

Freistil:

Olivia Albert (AK 20) 0:42,53 min.
Harald Büttner (AK 70) 0:44,13 min.
Harald Büttner (AK 45) 0:30,33 min.

Brust:

Olivia Albert 0:46,62 min.
Harald Büttner 0:50,88 min.
Harald Büttner 0:37,75 min.

Rücken:

Olivia Albert 0:50,31 min.
Harald Büttner 0:40,85 min.

Schmetterling:

Olivia Albert 0:45,63 min.

in Lagen:

Olivia Albert 1:43,44 min.
Harald Büttner 1:24,56 min.



10

Teilnehmende Vereine:

Nr	Verein
1	1. SC Schweinfurt
2	CN de Sausheim (F)
3	HSG Uni Rostock
4	Rot-Weiß Lörrach
5	SC Bregenz (A)
6	SC Heppenheim 1949
7	SC Villingen
8	SC Wasserfr. München
9	SCR Bremgarten (CH)
10	SG Kornw.-Marbach
11	SG Robur Zittau
12	SG Salach-Süßen
13	SG Schorndorf
14	SG Schw.-Baar-Hbg
15	SGR Freiburg
16	SK Sparta Konstanz
17	Sportvg. Feuerbach
18	SSC Bad Dürkheim
19	SSC Schwenningen
20	SSG Fild.-Neck.-Teck
21	SSG Heilbronn
22	SV Andernach
23	SV Kehl
24	SV Oberkochen
25	SV Region Stuttgart
26	TSG Niefern
27	TSG Schopfheim
28	TSV 1850 Lindau
29	TSV Mannheim 1846
30	TV Aldingen
31	Bekescsaba (H)
32	VfL Bad Neustadt
33	VfL Michelstadt
34	VW Mannheim
35	WSV Worms



12





MONTAG 7.4.



Bürger und Gemeinde

Freitag, 11. April 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Prüfung fürs Seepferdchen

Zum Abschluß des Anfängerschwimmkurses 1996/97 haben die Prüfung für das »Seepferdchen« 11 Kinder erfolgreich bestanden. Dabei mußten sie 25 m schwimmen und einen Tauchring aus schulertiefem Wasser ertauschen.

Die Urkunden und die Seepferdchen-Abzeichen wurden überreicht an:

Marianna Disabato, Marcel Dorer, Sonja Dorer, Thomas Emmelmann, Stefanie Göhring, Sabrina Hassinger, Martin Holtz, Denise Roeder, Gianna Ruess, Christian Hellriegel und Nadine Tropschuh.

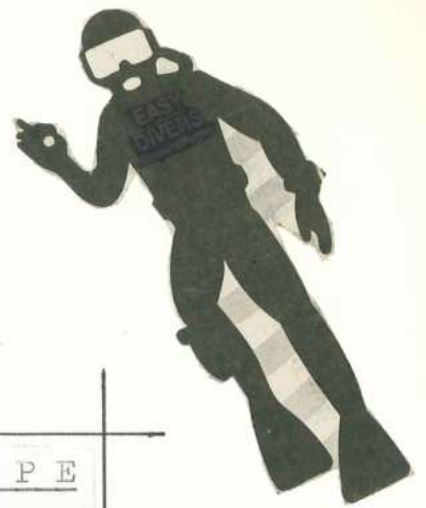
Anfängerschwimmkurs des SVO

Beginn: 28. April 1997 (23 Stunden)
Dauer: Montags 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: aquafit
Teilnehmer: Kinder ab 6 Jahre (max. 20 Kinder)
Kosten: 110,- DM (Bezahlung bei Anmeldung)
Anmeldung: Montag, 14. April 1997
im aquafit von 17.00- 18.00 Uhr
Kontakt: 0 73 61 / 8 82 38

Freizeitbad »aquafit«

Das Freizeitbad »aquafit« ist in der Zeit von Montag, den 14. April 1997 bis einschließlich Montag, den 21. April 1997 wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!





A U S F L U G der T A U C H E R G R U P P E

Wann: Ostern Vom 28.3. - 31.3.1997

Wohin: Lago Maggiore / Schweiz

Neun Personen der Tauchergruppe übernachteten
in zwei Ferienwohnungen und einen Wohnwagen.

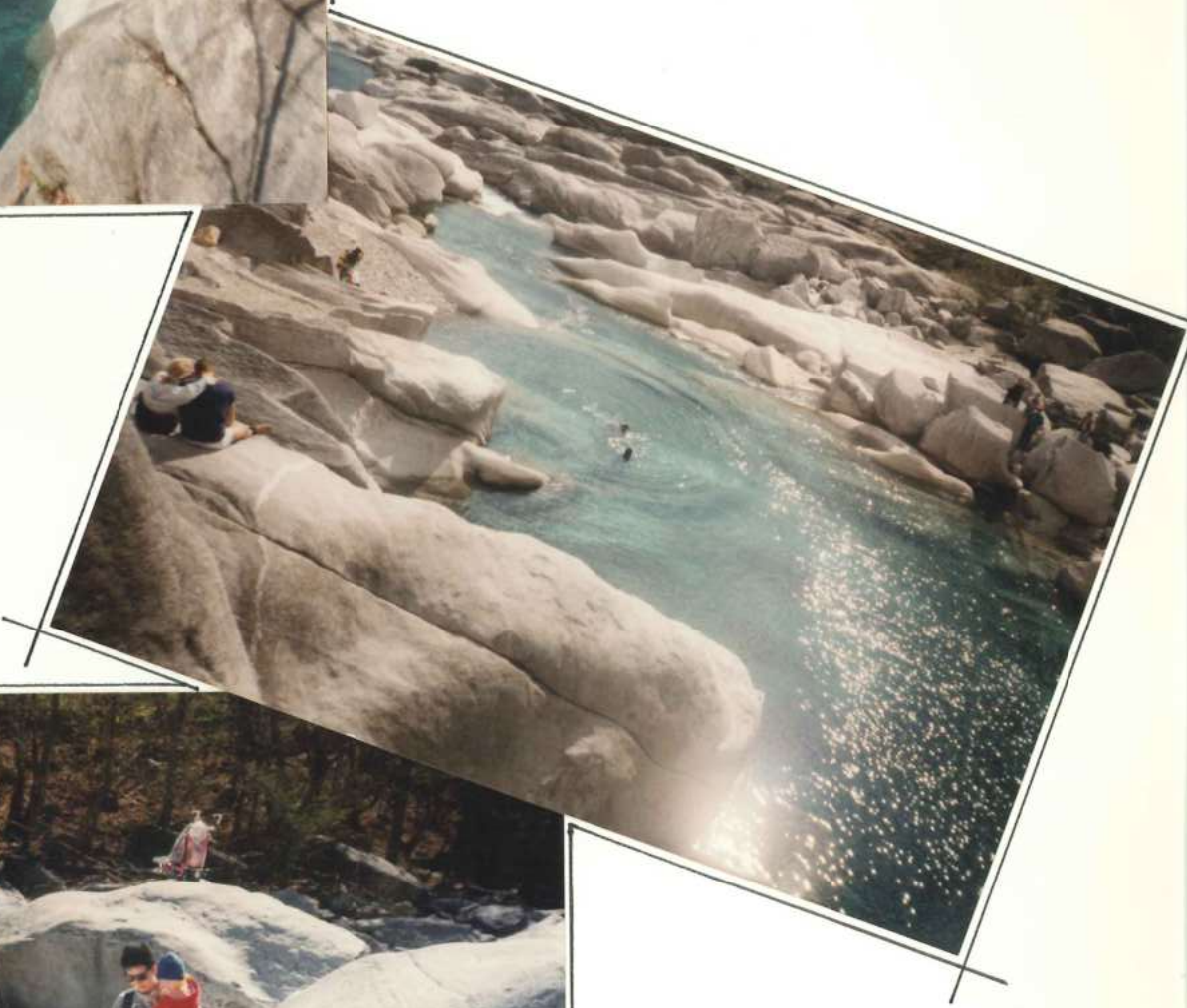
Aktivitäten: Fahrradfahren

Flusstauschen im Verzasca-Tal
im kalten aber klaren Wasser.

Wegen Krankheit konnten nur zwei Mitglieder
dieses schöne Erlebnis genießen.









17a



Bürger und Gemeinde

AMTSBLATT DER STADT OBERKOCHEN

44. Jahrgang

Freitag, 4. April 1997

Nummer 1.

Stadtfest ohne Vereine?

Seit vielen Jahren gehört das Stadtfest zu den großen Ereignissen in Oberkochen. Weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt, zieht es Jahr für Jahr viele Tausend Besucherinnen und Besucher an.

Von Anfang an wurde dieses Fest ausschließlich von den beteiligten Vereinen getragen und organisiert. Hierzu wurde ein separater Organisationsausschuß gebildet. Zwar erfordert eine solche Veranstaltung einen großen Aufwand und den Einsatz vieler Helferinnen und Helfer. Dennoch waren die Vereine bis jetzt bereit, diesen Einsatz zu erbringen, und sie waren es auch, die vom Stadtfest profitiert haben. Immerhin konnten in den vergangenen Jahren zwischen 6 DM und 14.30 DM pro geleistete Arbeitsstunde an die beteiligten Vereine ausbezahlt werden. Dies bildete eine wichtige Einnahmequelle, die im vergangenen Jahr noch dadurch abgesichert wurde, daß die Stadt Oberkochen eine Ausfallbürgschaft übernommen hat. Damit wäre trotz eventueller Verluste ein Grundbetrag von 6 DM pro geleisteter Arbeitsstunde gewährleistet gewesen. Überhaupt hat die Stadt die Vereine im Rahmen des Stadtfestes durch die kostenlose Bereitstellung von Plätzen, Ständen und Hütten sowie durch die Übernahme der Kosten für GEMA, Ver- und Entsorgung unterstützt, so daß dies letztendlich eine enorme Förderung darstellte.

Im 18. Jahr seines Bestehens scheint das Stadtfest nun in Gefahr zu geraten. Nach mehreren ergebnislosen Anläufen haben beinahe alle Vereine ihre Beteiligung abgesagt. Lediglich der SPD-Ortsverein, der Sportkegelclub, der Tennisclub sowie der Boxclub haben sich bereiterklärt, auch zukünftig am Stadtfest teilzunehmen und sich zu engagieren. Alle anderen, insbesondere die großen Vereine, sahen sich nicht in der Lage, Personen zu benennen, die bei dieser Veranstaltung bzw. deren Organisation mitgeholfen hätten. Im März dieses Jahres wurde nun von den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine entschieden, das Stadtfest künftig nicht mehr unter ihrer Trägerschaft zu veranstalten und zu organisieren. Die Konzeption sieht vielmehr so aus, daß Plätze und Stände vergeben bzw. verpachtet werden. Als Ausgleich wird eine Umlage erhoben, die nun jedoch nicht mehr an die Vereine ausbezahlt werden kann.

Als Gründe für die mangelnde Bereitschaft, sich am Stadtfest zu beteiligen, führten die Vertreterinnen und Vertreter die zunehmende berufliche Beanspruchung an sowie die oftmals unsachliche Kritik, die von vielen Seiten an denjenigen geübt wird, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen. Dies geht auch an die Grenzen der gesundheitlichen Belastbarkeit.

Desweiteren wurden steuerliche Gründe angeführt, die besonders bei den großen Vereinen zu Problemen führen können. Sie werden nämlich nach der Überschreitung bestimmter Umsatz-

bzw. Gewinn Grenzen u.a. vermögens- und körperschaftssteuerpflichtig.

Ich habe bereits in der letzten Sitzung des Organisationsausschusses darauf hingewiesen, daß damit eine wichtige Einnahmequelle für die Vereine in unserer Stadt verlorengeht. Doch nicht nur das. Es geht auch ein Stück Gemeinschaft und ein Stück Solidarität verloren, denn die kleineren Vereine sind niemals in der Lage, eine solche Veranstaltung ohne Mithilfe der großen Vereine zu bewältigen. Diese Gemeinschaft war das eigentliche Besondere an unserem Stadtfest, bei dem jeder von der Mithilfe des anderen profitiert hat. Ein gemeinsamer Einkauf hat zu weiteren Kostenvorteilen geführt. Auch das Risiko wurde gemeinsam getragen, wobei immer die Sicherheit bestanden hat, keine Verluste tragen zu müssen. Eine einheitliche Organisation hat die Kräfte gebündelt, und die Stadtverwaltung hat die Gestaltung des Rahmenprogramms übernommen.

Dies alles wird nun aufgegeben und das Stadtfest von den Vereinen selbst in Frage gestellt. Dennoch habe ich klargestellt, daß ich am Stadtfest weiterhin festhalten will. Diese Veranstaltung, die einen Höhepunkt in unserem städtischen Geschehen darstellt, darf nicht aufgegeben werden. Aus diesem Grunde machte ich deutlich, daß ich das Stadtfest notfalls auch ohne die Unterstützung der Vereine veranstalten werde.

So zutreffend die Begründung unserer Vereine auch scheinen mag, sie trifft nicht den eigentlichen Kern des Problems. Schon früher waren Vereinsmitglieder beruflich gefordert und konnten sich trotzdem noch in ihrem Verein und außerhalb engagieren. Auch steuerliche Gründe können nur bedingt angeführt werden, denn der Bürgermeister hat den beteiligten Vereinen schon im vergangenen Jahr ein Lösungsvorschlag, die mit den zuständigen Finanzbehörden abgesprochen war und für die betroffenen Vereine steuerunschädlich gewesen wäre.

Das eigentliche Problem liegt tiefer. Es liegt in den Begleiterscheinungen unserer Zeit, in der sich kaum mehr Menschen finden, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder sonstwo engagieren. Dies ist nicht als Vorwurf zu verstehen, denn schließlich sind die Ansprüche an aktive Vereinsmitglieder und -vorstände derart gestiegen, daß kaum noch jemand diese Verantwortung freiwillig tragen mag. Dies betrifft zum einen die enormen Erwartungen der eingelegenen Mitglieder an ihre Vorstände, zum anderen die gestiegenen Ansprüche z.B. der staatlichen Finanzbehörden, die aufgrund der gegebenen Gesetzeslage eine Rechnungslegung verlangen, die der Bilanzierung mittlerer Unternehmen oftmals in nichts nachsteht.

Hinzu kommt die Rolle des Geldes, das in den meisten Vereinen bereits eine überragende Bedeutung hat. Auch dies ist eine Zeiterscheinung in einer materialistisch eingestellten Gesellschaft. Ohne Geld läuft in vielen Vereinen nichts, und

Fit im »aquafit«

Neben der Wassergymnastik »aquafit« jeden Freitag von 17.30 – 18.00 Uhr bieten wir zusätzlich:

Ein Kreuz mit dem Rücken – Rückentraining im Wasser

Kurs: mittwochs, 19.30 – 20.30 Uhr

10 Treffen

ab 23. April 1997

Kursleiterin: Monika Geising,
Sportlehrerin

Neben spielerischen Aufwärmübungen im Wasser folgt eine Wassergymnastik, bei der vorwiegend die Rückenmuskulatur trainiert wird.

Durch die physikalischen Eigenschaften des Wassers, wie Wasserwiderstand und Auftrieb, ist dies intensiv und dennoch gelenkschonend möglich.

Für alt und jung, trainiert und untrainiert geeignet!

Im Kurs erhalten Sie Tips zur Gestaltung eines individuell dosierten Ausdauertrainings.

Kursgebühren: 55,- DM zuzüglich Eintritt ins Freizeitbad (wir empfehlen eine 10er-Karte).

Wts
Oberkochen



Anmeldungen ab sofort an der Zentrale des Rathauses, Tel. 27-0 möglich.

manche sind bereits dazu übergegangen, ohne finanzielle Gegenleistung keinen Beitrag mehr für unser städtisches Leben zu erbringen. Dies soll wiederum kein Vorwurf sein, sondern lediglich eine Feststellung tatsächlicher Verhältnisse.

In diesem Zusammenhang muß auch die Vereinsförderung der Stadt Oberkochen angesprochen werden. Viele Vereine in unserer Stadt profitieren von diesen Zuwendungen, die aus Steuermitteln bestritten werden. Und trotz der angespannten finanziellen Lage und der Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre gewährt die Stadt Oberkochen nach wie vor die höchsten Zuwendungen pro Kopf in der gesamten Region Ostwürttemberg. Daneben erhalten die Vereine weitere Zuwendungen im Einzelfall, um die Belastungen durch Hallenmieten oder größere Investitionen zu kompensieren. Auch dies muß einmal bei dieser Diskussion deutlich angesprochen werden.

Denoch kritisieren gerade einige Vereine diese Förderpraxis und verlangen weitere finanzielle Zugeständnisse der Stadt, sei es bei Gebühren, Mieten, oder bei der Höhe der Zuwendungen selbst. Dabei wird deutlich, daß durch eine großzügige Vereinsförderung nicht mehr Zufriedenheit erzeugt wird, sondern im Gegenteil immer weitere Ansprüche geweckt werden. Die teilweise Finanzierung von Vereinen aus Steuermitteln durch die öffentliche Hand ist für die meisten zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Genau diese Haltung führt aber dazu, daß einige Vereine nicht mehr willens oder in der Lage sind, sich freiwillig oder gar unentgeltlich zu engagieren. Nicht anders ist es zu erklären, daß sie kaum Personen benennen können, die sich beim Stadtfest beteiligen. Oder sind die meisten Vereine auf dieses Geld gar nicht angewiesen?

Es soll hier keine Anklage erfolgen. Oberkochen ist eine aktive Stadt mit einem regen Vereinsleben. Viele benachbarte Gemeinden und Städte beneiden uns um unsere Fußballturniere, Prunksitzungen, Festumzüge, Ausstellungen, Vereinsfeste und vieles mehr. Andererseits erschrecken aber Aussagen, wonach doch die Stadt »ihr« Stadtfest organisieren soll, wenn sie eine solche Veranstaltung wünscht. Aus diesem Grund muß deutlich gemacht werden, daß die »Stadt« wir alle sind - auch die Vereine. Und das Stadtfest war schon immer ein Fest der Vereine für die Vereine. Ausschließlich sie haben davon profitiert.

Das Angebot an die Vereine, das Stadtfest zu veranstalten und als wichtige Einnahmequelle zu behalten, bleibt nach wie vor bestehen. Sollte dieses Angebot jedoch nicht angenommen werden, muß eine neue Konzeption gefunden werden, die eine

Beteiligung der Vereine in der bisherigen Form ausschließt. Die muß nicht zwingend mit Nachteilen verbunden sein, denn viele örtliche und auswärtige Anbieter bzw. Gastronomen haben ihr Interesse bereits bekundet und könnten das Angebot attraktiv gestalten. Andererseits besteht aber auch die Gefahr einer Kommerzialisierung, die unserem Stadtfest letztendlich schaden würde. Und auf den Verlust an Gemeinschaft und gemeinsamer Arbeit wurde oben bereits hingewiesen.

Die Türen sind nicht zugeschlagen. Dennoch müssen die Vorbereitungen für das kommende Stadtfest getroffen werden. Ich habe klargemacht, daß ich für Gespräche mit den betreffenden Vereinen jederzeit bereit bin. Noch sind die Weichen nicht endgültig gestellt, und jeder Verein, der zu einer aktiven Mithilfe bereit ist, trägt zum Erhalt des Stadtfestes bei.

Peter Traub, Bürgermeister

MITTWOCH 16.4.

70. Geburtstag

aqua fit

MONTAG 28.4.



4a



3a



5a



Dornstadt, den 3. Mai 1997

BezirksMASTERS- meisterschaften 1997

Teilnehmende Vereine:

1. SSG Heidenheim
2. TSV Laichingen
3. TSG Giengen
4. SV Schwäbisch Gmünd
5. SG Salach-Süßen
6. SV Göppingen 04
7. SB Göppingen
8. SV Oberkochen
9. SF Dornstadt

Bürger und Gemeinde

Freitag, 9. Mai 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Bezirksmeisterschaften der Senioren

Am vergangenen Wochenende gingen die Senioren des Bezirks 2 im Schwimmverband Württemberg in Dornstadt zu ihren Meisterschaften an den Start. Von 10 Vereinen wurden 130 Einzel- und 20 Staffel-Meldungen abgegeben. Auf der 25 m-Bahn im Dornstadter Hallenbad konnte man sehen, daß die »alten Kampen« immer noch viel von ihrem Metier verstehen. für die SVO'ler war es ein recht erfolgreicher Wettkampf. Jede(r) Starter/in konnte mindestens einmal als Bezirksmeister/in sein Rennen beenden. Der SVO fuhr mit sieben ersten, vier zweiten und zwei dritten Plätzen im Gepäck heimwärts. Ein zusätzlicher 1. Platz konnte nicht eingefahren werden, denn auch ein »alter routinier« wie Harald Büttner macht noch Fehler; er mußte über 100 m Lagen, in Führung liegend, wegen falscher Wende disqualifiziert werden. Willy Büttner erhielt den Ehrenpreis als ältester Teilnehmer.

Im Rahmen dieser Meisterschaften absolvierten Katrin Albert, Sonja Büttner, Christoph Calabek und Christina Trittlir ihre praktische Prüfung als Kampfrichter. Sie bestanden alle und erhielten ihre Kampfrichterlizenz. Wir gratulieren.

Die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften:

50 m Schmetterling:

2. Sylvia Albert (AK 20) 0:44,88 min

50 m Brust:

2. Sylvia Albert 0:48,20 min; 1. Willy Büttner (AK 70) 0:48,63 min; 3. Wolfgang Hasselmann (AK 50) 0:45,88 min; 1. Harald Büttner (AK 45) 0:38,53 min

50 m Rücken:

1. Sylvia Albert 0:52,02 min; 1. Harald Büttner 0:39,64 min

100 m Brust

2. Wolfgang Hasselmann 1:39,14 min

50 m Freistil:

3. Sylvia Albert 0:46,43 min; 1. Willy Büttner 0:44,74 min; 1. Wolfgang Hasselmann 0:39,72 min; 1. Harald Büttner 0:31,31 min

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul):

2. Sylvia Albert 1:47,54 min

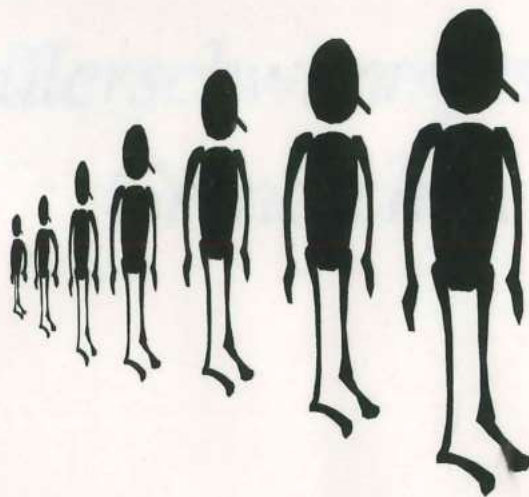




15a



Maiwanderung



Am 08.Mai (Vatertag) ist wieder Wandertag.

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Spitztal

Am Mittag ist gemütliches Zusammensein in
Witzmanns romantischer Blockhütte geplant.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.



Bitte im DLRG / SVO-Raum in Liste eintragen

17a



18a



19a

23a



26a



27a

25a



**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 13. Juni 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Freibad-Schwimmfest in Schwäbisch Hall
Am vergangenen Wochenende war der SVO mit seinen Schwimmern/innen beim Freibad-Schwimmfest in Schwäbisch Hall am Start. Zu dieser »Mammutveranstaltung« hatten 22 Vereine aus Bayern, Ostdeutschland und Baden-Württemberg »1300« Einzelmeldungen abgegeben, darunter 34 Meldungen des Schwimmvereins. Die Wettkampfwertung erfolgte über den Jahrgang. Für die SVO-Schwimmer/innen war aber der größte Gegner, die Umstellung von der 20 m Trainingsbahn in »aquafit« auf die 50 m Freiwasserbahn. Im Reigen der renommierten Vereine wie Neckarsulm, Sindelfingen, Chemnitz und Heilbronn konnten sich unsere Schwimmer/innen gut in Szene setzen. Die Siegchancen lagen zwar hoch, aber die Schwimmer/innen gaben ihr Bestes und konnten mit ihren geschwommenen Zeiten zufrieden sein.

Die Ergebnisse:

100 m Brust Senioren:

- Albert Sylvia (AK 20) 0:46,93 min.
- Büttner Willy (AK 70) 0:49,64 min.
- Hasselmann Wolfgang (AK 50) 0:48,24 min.
- Büttner Harald (AK 45) 0:39,04 min.

100 m Brust:

- Zieschank Anja (85) 1:47,66 min.
- Balle Carolin (82) 1:40,05 min.
- H. Holtz Jürgen (84) 1:42,43 min.
- H. Büttner Manuel (84) 1:57,13 min.

100 m Freistil:

- Schepperle Gabi (86) 3:58,45 min.

100 m Lagen (je 50 m Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil)

- Albert Sylvia (AK 20) 3:40,95 min.

100 m Schmetterling:

- Albert Sylvia 0:47,66 min.
- Zieschank Klaus (AK 40) 0:37,58 min.



TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 MTV Aalen
- 2 SV Bad Friedr.-hall
- 3 SC Chemnitz 1892
- 4 TSV Crailsheim
- 5 TSV 1862 Erding
- 6 SG Frankenhöhe
- 7 TSV Gaildorf
- 8 SV Gerlingen
- 9 SG Glems
- 10 SV Schwäbisch Gmünd
- 11 Schw.-bund Göppingen
- 12 SV Göppingen 04
- 13 SSG Heidenheim
- 14 SSG Heilbronn
- 15 SG Hohenlohe
- 16 SC Korb
- 17 ETSV Lauda
- 18 SSG Neckarsulm
- 19 SV Oberkochen
- 20 SG Schorndorf
- 21 TSG Schwäbisch Hall
- 22 VfL Sindelfingen

13



reistil:
 t Sylvia 0:45,53 min.
 er Willy 0:46,09 min.
 elmann Wolfgang 0:35,65 min.
 er Harald 0:30,73 min.
 ank Klaus 0:31,99 min.
 k Markus (AK 20) 0:29,45 min.

reistil:
 epperle Gabi 1:50,63 min.
 ank Anja 1:31,95 min.
 e Carolin 1:25,27 min.
 tner Sonja (80) 1:18,55 min.

ücken:
 elmann Wolfgang 0:45,93 min.
 er Harald 0:39,27 min.
 ank Klaus 0:42,93 min.
 k Markus 0:36,49 min.

Rücken:
 epperle Gabi 2:10,24 min.
 ank Anja 1:50,19 min.
 er Sonja 1:26,50 min.
 er Manuel 1:20,00 min. **2.06.68**



18



17



9



Oberkochen

Freizeitbad »aquafit«
 Am Samstag, den 14. Juni 1997 findet das internationale Senioren-Schwimmfest statt.
 Das Freizeitbad »aquafit« ist an diesem Tag geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

2. Int. Seniorenmasters-Schwimmfest

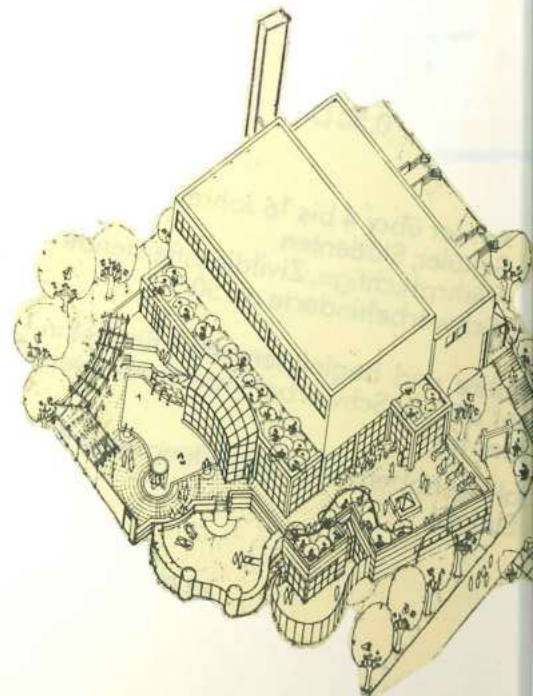
**Bürger
 und
 Gemeinde**

Freitag, 20. Juni 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen
Senioren-Schwimmfest im »aquafit«
 Zu seinem 2. Internationalen Senioren-Meeting hatte der Schwimmverein am vergangenen Samstag ins »aquafit« eingeladen. Von 12 Vereinen aus Bayern, Baden-Württemberg und dem SC Bregenz/Österreich wurden zu diesem Schwimmfest 180 Einzelmeldungen abgegeben. Die Senioren/Innen fühlten sich in unserem Hallenbad sichtlich wohl und es entwickelte sich eine familiäre Atmosphäre. Die älteste Teilnehmerin bei diesem Wettkampf war mit 77 Jahren Grete Paffenmüller aus Gelenhausen, bei den Männern war Fritz Herrmann aus Ulm mit 81 Jahren der Älteste. Auf ihrer 20 m Hausbahn zeigten sich die SVoler von ihrer besten Seite und mischten bei der Medaillen-Vergabe kräftig mit.

SA 14. JUNI



NEHMENDE VEREINE:

- SB Göppingen
- SC Bregenz
- SG Salach/Süßen
- SSG Filder-N-T
- SSG Heilbronn
- SSG Heidenheim
- SSV Ulm
- SV Gelnhausen
- SV Oberkochen
- SV Schwäbisch Gmünd
- TSG Schwäbisch Hall
- VFL Nürnberg

15a



Die Ergebnisse:

80 m Brust:

1. Markus Zwick (AK 20) 1:04,10 min.
1. Albert Sylvia (AK 20) 1:19,21 min.
2. Zimmermann Carmen (AK 20) 1:23,38 min.

40 m Brust:

2. Büttner Harald (AK 45) 0:29,13 min.
3. Büttner Peter (AK 45) 0:29,77 min.
5. Hasselmann Wolfgang (AK 50) 0:33,70 min.
3. Schneider Dietmar (AK 60) 0:38,61 min.
1. Büttner Willy (AK 70) 0:38,38 min.
3. Biastoff Dana (AK 30) 0:34,70 min.

80 m Freistil:

1. Zimmermann Carmen 1:12,16 min.
2. Albert Sylvia 1:12,77 min.
1. Zwick Markus 0:53,69 min.

49 m Freistil:

1. Büttner Harald 0:23,64 min.
3. Büttner Peter 0:25,27 min.
5. Hasselmann Wolfgang 0:27,56 min.
5. Schneider Dietmar 0:34,81 min.
1. Büttner Willy 0:37,70 min.
2. Biastoff Dana 0:30,62 min.

80 m Rücken:

1. Zwick Markus 1:09,18 min.
1. Albert Sylvia 1:26,84 min.
2. Zimmermann Carmen 1:28,89 min.

40 m Rücken:

2. Büttner Harald 0:29,64 min.
3. Büttner Peter 0:31,85 min.
3. Hasselmann Wolfgang 0:35,70 min.

80 m Schmetterling:

2. Zwick Markus 1:08,45 min.
1. Albert Sylvia 1:23,63 min.
2. Zimmermann Carmen 1:41,37 min.

40 m Schmetterling:

3. Büttner Harald 0:28,52 min.
4. Büttner Peter 0:29,88 min.

80 m Lagen (je 20 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul):

2. Zwick Markus 1:01,02 min.
1. Zimmermann Carmen 1:22,52 min.
2. Albert Sylvia 1:23,32 min.
2. Büttner Harald 1:01,75 min.
3. Büttner Peter 1:03,08 min.
3. Hasselmann Wolfgang 1:10,45 min.



2a



4a





7a



9a



10a



16a

MONTAG 2.6.

70 JAHRE

aqua fit

MONTAG 16.6.

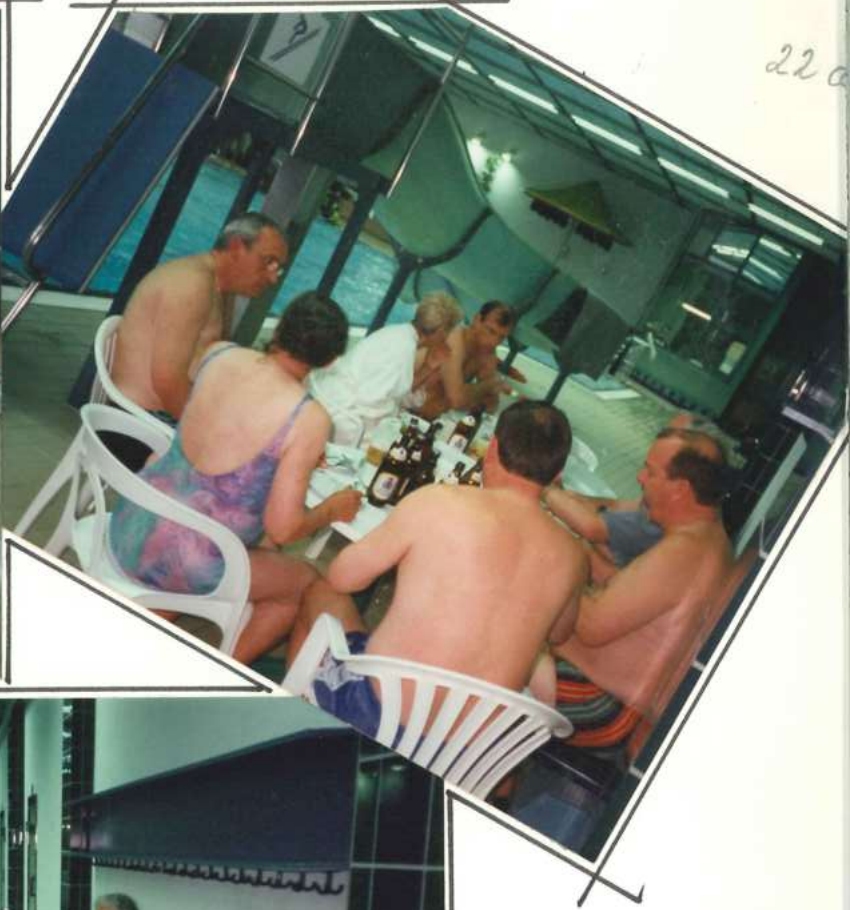
19a



20a



22a



23a



FREITAG 20.6.



Bürger und Gemeinde

Freitag, 27. Juni 1997

Vereinsnachrichten

Schützengilde Oberkochen

Beim Gasteschießen, das in der vergangenen Woche durchgeführt wurde, beteiligten sich 42 Mannschaften, aufgeteilt in 6 Jugend-, 12 Damen- und 24 Herrenmannschaften.

Zur Siegerehrung am Samstagabend konnte Vorstand Günter Arndt in der Halle einige Vertreter der Mannschaften begrüßen. Er nahm die Siegerehrung zusammen mit Schützenmeister Peter Bihlmaier vor.

Festscheibe: 1. Armin Bernlöh 26 Teiler, 2. Anton Feifel 28 T., 3. Heinz Kolb 40 T., 4. Rainer Feifel 49 T.

26



SAMSTAG 21.6.



27

Jugendmannschaften: 1. Schwimmverein 204 R., 2. Musikverein I 189 R., 3. Jugendfeuerwehr I 170 R., 4. Musikverein II 113 R., Jugendfeuerwehr II 103 R., 6. Musikverein III 49 R.

Einzelwertung: 1. Sonja Büttner 75 R., Stefanie Maier 64 R., Johannes Fischer 54 R., Katrin Albert 53 R., Jasmin Woiczzyk 53 R., Timo Wingert 53 R., Stefan Bley 48 R., Philipp Kieweg 45 R., Christina Trittler 45 R.

Damenmannschaften: 1. Einsteinsträßler 240 R., 2. Freiw. Feuerwehr I 236 R., 3. Schwimmverein I 223 R., 4. Freiw. Feuerwehr II 198 R., 5. TSV Skigym. I 195 R., 6. Sängerbund 182 R., 7. Zeppelinwegler 179 R., 8. Schwoba Gwidd'r 176 R., 9. Schwimmverein II 167 R., 10. Musikverein I 142 R., 11. L-lw Frauen 137 R., 12. Musikverein II 134 R.

Einzelwertung: Weisser Waltraud 74 R., Zieschank Martina 71 R., Hochreuther Michaela 69 R., Haag Silvia 68 R., Betzler Andrea 65 R., Dietrich Michaela 64 R., Vogel Nicci 64 R., Merz Paula 64 R., Albert Sylvia 63 R., Woiczzyk Sonja 63 R., Holz Petra 63 R., Krischak Uschi 61 R.

Herrenmannschaften: 1. Kleintierzüchter I 300 R., 2. Freiw. Feuerwehr II 260 R., 3. Freiw. Feuerwehr I 257 R., 4. Schwimmverein I 250 R., 5. Musikverein III 247 R., 6. Schwoba Gwidd'r I 244 R., Musikverein I 224 R., 8. L-LW I 212 R., 9. Schwimmverein III 207 R., 10. Musikverein II 207 R., 11. Mini-Golf I 199 R., 12. Schwimmverein II 197 R., 13. Musikverein IV. 197 R., 14. Einsteinsträßler I 195 R., 15. Freiw. Feuerwehr III 191 R., 16. TSV Skigym. I 189 R., 17. Musikverein V 188 R., 18. Fam. Weißer 184 R., 19. Logistik-Shooters 181 R., 20. Schwimmverein IV 179 R., 21. Schwoba Gwidd'r II 150 R., 22. Mini Golf II 138 R., 23. Mini Golf III 66 R.

Einzelwertung: Kolb Heinz 82 R., Poltsch Martin 82 R., Beck Peter 78 R., Feifel Rainer 78 R., Fischer Günter 75 R., Schuhbauer Markus 74 R., Streck Björn 72 R., Drexler Reinhold 72 R., Feifel Andreas 72 R., Schimmel Hans 71 R., weißer Harald 70 R., Dietrich Herrmann 69 R., Holdenried Thomas 69 R., Trittler Christian 69 R., Feifel Anton 68 R.

Für die Meistbeteiligung von 10 Mannschaften erhält der Musikverein ein 30 Liter Faß Bier.



28

0a

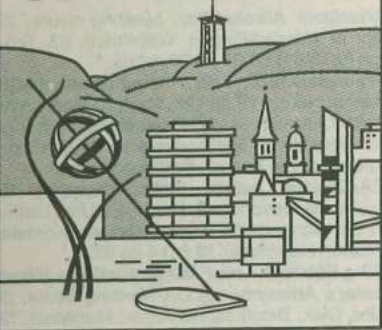


2a



3a





Mittwoch, 25. Juni:

Sportlerehrung der Stadt Oberkochen

Bürgermeister Peter Traub ehrt wieder die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus Oberkochener Vereinen und Schulen.

18.00 Uhr im Bürgersaal



SCHWABISCHE POST

Aalen, Donnerstag, 26. Juni

Ein Hoch auf die Oberkochener Sportler gab's gestern abend im Oberkochener Rathaus von Bürgermeister Traub:

Lorbeer für 58 Oberkochener Sportler

Herausragende sportliche Leistungen in fünf verschiedenen Vereinen sowie dem Gymnasium Oberkochen

Sportlerehrung Oberkochen:

Zeichen hohen Stellenwerts

Oberkochen (Gr). Bei der Sportlerehrung im Rahmen des 18. Oberkochener Stadtfestes im Bürgersaal wertete Bürgermeister Traub die „sehr, sehr vielen Preise“ als Indiz für den Stellenwert des Sportes in Oberkochen.

Er verwies auf die rund 1,6 Millionen Mark, die die Stadt jährlich für die Sportstätten aufbringe, plus 58 000 Mark für Sportförderung. „Wir haben die höchste Sportförderung in der Region Ostwürttemberg“, so Traub.

Traub fand anerkennende Worte für Schulen und Vereine und machte aufmerksam auf den „ungeheuren Einsatz“, den Vereinsmitglieder und Betreuer „für die Jugendarbeit auf ehrenamtlicher Basis erbringen“. Weiterhin erwähnte Traub, daß unter den geehrten Sportlern sowohl junge als auch Senioren sind, unter ihnen Willy Büttner (72) vom Schwimmverein Oberkochen.



Von den Schülern bis zu den Senioren reichte die Alterspalette bei der Sportler-Ehrung.

Assistiert von Stadtamtsrat Manfred Höflacher überreichte Bürgermeister Traub die Sportplaketten der Stadt Oberkochen, darunter drei goldene an die Karatesportler um Antonio Ceferino, die deutsche Meisterehren erkämpften, sowie an Trainer und Betreuer Weinpräsente.

Im Namen der Vereine gratulierte Jürgen Kresse. Er betonte, daß viele Erfolge durch engagierten Einsatz von Einzelpersonen kommen und nannte als Beispiele die Aufbauarbeit, die François Boé in punkto Badminton am Gymnasium leistete, und erinnerte daran, daß Antonio Ceferino den Karatesport nach Oberkochen brachte. Der Ehrung den musikalischen Rahmen gaben die Senioren der Jazz-AG der Musikschule Oberkochen-Königsbronn.



Schwäbische Zeitung

DONNERSTAG 26.6.

Traub: Ein besonders erfolgreicher Jahrgang

Bei der gestrigen Sportlerehrung der Stadt Oberkochen im Bürgeraal wurden 21 Sportplaketten in Bronze, 29 in Silber und drei Sportplaketten in Gold vergeben.

OBERKOCHEN (ch) - 53 Auszeichnungen seien eine überaus gute Bilanz, meinte Bürgermeister Peter Traub. Neben vielen jungen Talenten könne man in Oberkochen auch auf Erfolge bei den Senioren verweisen. Traub bilanzierte die 18 Sportlerehrungen in der Geschichte der Stadt: 425 Sportplaketten in Bronze, 377 in Silber und 25 Sportplaketten in Gold. Daß es sich um einen ganz besonderen Jahrgang handle, unterstreichen die drei Goldplaketten der Karatekas.

„Der Stellenwert des Sports in Oberkochen ist groß und wir haben auch die höchste Sportförderung in Ost-Württemberg mit 60 000 Mark“, meinte Traub. Namens der Vereine gratulierte der Vorsitzende des Organisationsausschusses Jürgen Kresse. Immer wieder zeige sich, daß Erfolge der Handschrift ganz bestimmter Trainer und Verantwortlicher zuzuschreiben seien. Musikalisch umrahmt wurde die Sportlerehrung von der Senioren-Jazz-Band der Musikschule Oberkochen-Königsbronn. Bürgermeister Peter Traub und Stadtamtsrat Manfred Höflacher zeichneten die folgenden Sportlerinnen und Sportler aus:



9a

Bürger und Gemeinde

Freitag, 4. Juli 1997

»Es war wieder ein besonders sportliches Jahr«, stellte Bürgermeister Peter Traub in seinen Ausführungen bei der Sportler-Ehrung im Bürger-saal am Mittwoch letzter Woche fest. 21 Plaket-ten in Bronze, 29 in Silber und 3 in Gold konnte er zusammen mit den Urkunden überreichen. Allein 25 Silber-Plaketten gingen an die vier Badmin-ton-Mannschaften des Gymnasiums. Vor 18 Jah-ren wurden die Sportplaketten erstmals verge-ben, zog Bürgermeister Traub eine Bilanz. Seit diesem Zeitpunkt konnten 425 Plaketten in Bron-ze, 377 in Silber und 25 in Gold überreicht werden. Das Stadtoberhaupt hob den hohen Stellenwert des Sports in Oberkochen besonders hervor. Jähr-lich werden in die Sportstätten 1,6 Mill. DM investi-ert, davon entfallen rd. 60.000,- DM für die Sportförderung, der höchsten in der Region.

Der Bürgermeister dankte den Vereinen, die sehr viel für die Stadt und insbesondere für die Jugend leisten; ein »ungeheurer Einsatz«, der auf ehren-amtlicher Basis erbracht wird. Recht interes-sant sei auch die Altersstruktur der zu Ehrenden, die vom Schüler bis zum Senior reicht, stellte Traub fest. Alle haben in den letzten 12 Monaten ihre Vereine und den Namen der Stadt wieder in ganz hervorragender Weise vertreten.

Hans-Jürgen Kresse überbrachte als Vorsitzen-der des Örtlichen Organisationsausschusses die Grüße und Glückwünsche der Oberkochener Ver-eine. Er hob hervor, daß viele Erfolge dem äußerst engagierten Einsatz von Einzelpersonen zuzu-schreiben sind. Als Beispiele nannte er hier das unermüdliche Wirken von Francois Boé in der Sportart Badminton am Gymnasium. Antonio Ceferino war es, der im TSV Karate zur inzwi-schen erfolgreichsten Sportart machte.

Musikalisch wurde die Ehrung durch die Senio-ren-Jazz-AG der Musikschule Oberkochen-Kö-nigsbronn unter der Leitung von Rüdiger Borne-feld umrahmt.

Nachstehend die Namen der Geehrten:

Hoher Stellenwert des Sports in Oberkochen 53 Sportplaketten konnten vergeben werden



Schwimmverein Oberkochen
Sportplakette in Silber
Willy Büttner, jeweils 1. Platz über 50 m Brust
und 50 m Kraul bei den Baden-Württembergi-schen Seniorenmeisterschaften 1996



FREITAG 27.6.

anz Oberkochen war am Samstag in der Innenstadt auf den Beinen:

Fest mit bayerischer Gemütlichkeit

Oberkochen (Gr). Ein Fest der Begegnung, des Gesprächs und des gemeinsamen Feierns war das 18. Oberkochener Stadtfest. Fast ganz Oberkochen war auf den Beinen und besuchte, bei teils herrlichem Sonnenschein, das Straßenfest in der Innenstadt. Zahlreiche Gäste aus nah und fern feierten mit.

ernt ist
ernt



17a



17a



22a



23a

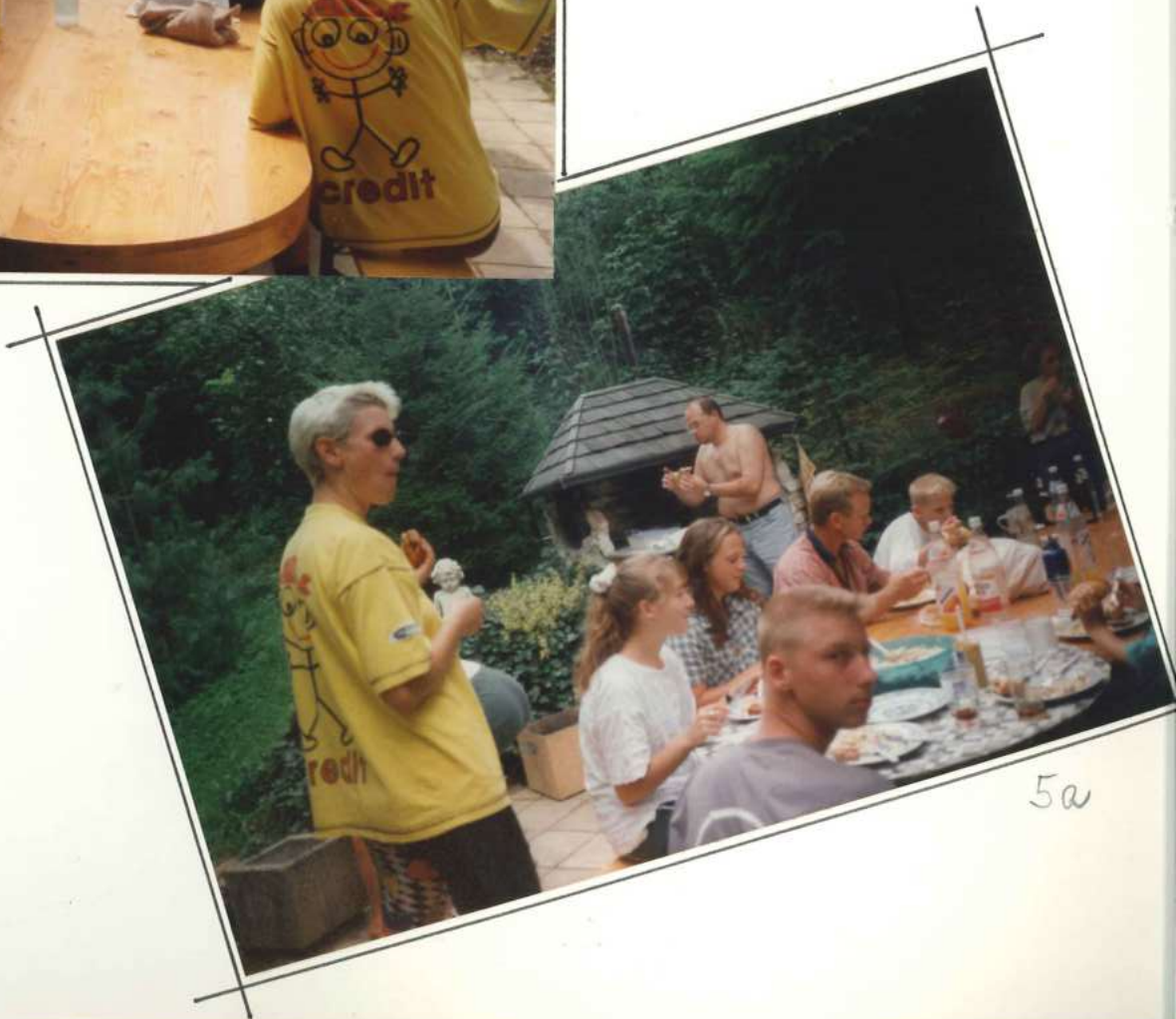


27a



SONNTAG 27.7.

2a



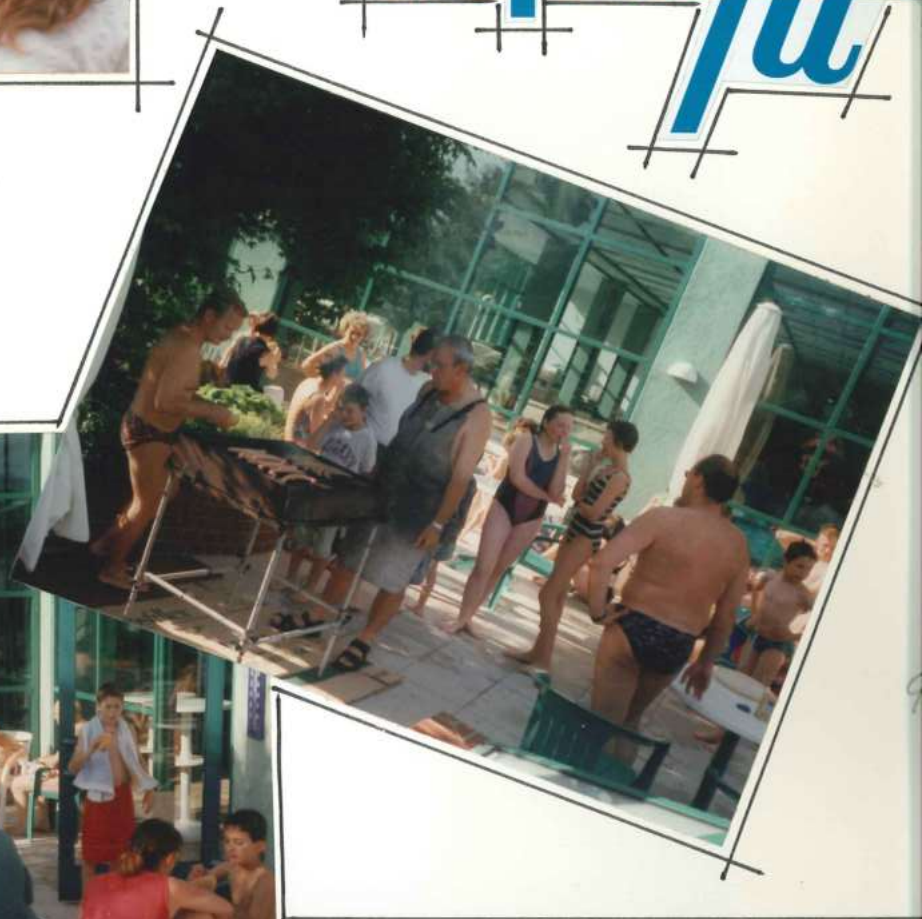
5a

6a



MONTAG 28.7.

aqua fit



7a



10a



14a

13



11a



Herrn
Bürgermeister Traub
Stadtverwaltung

73447 Oberkochen

Ihren für Kenntnis!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Traub,

bei zwei Gesprächen der CDU-Gemeinderatsfraktion mit unseren sporttreibenden und kulturtragenden Vereinen wurde die große gesellschaftspolitische Bedeutung der Vereinsarbeit in unserer Stadt insbesondere auch für die Jugend bestätigt.

Sehr positiv wurde dabei von allen Vereinen die freie Nutzung des Schiller-Hauses hervorgehoben. Andererseits war der SVO der einzige Verein, der sich mit den gegebenen Rahmenbedingungen ausnahmslos zufrieden gab.

Größere Probleme bereiten den Vereinen die großen Entfernungen zu unseren Partnerstädten. Viele Jugendliche ohne Einkommen seien nicht in der Lage, die enorm hohen Busfahrkosten allein aufzubringen. Begegnungen könnten nur noch dann stattfinden, wenn sich die Stadt durch Bezuschussung im Sinne einer Einzelfallregelung beteiligen würde. Die Pflege von Städtepartnerschaften sei ein gesellschaftspolitischer Auftrag der gesamten Stadt.

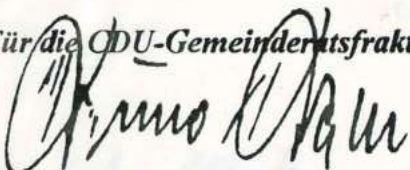
In diesem Zusammenhang wurde auch die Jugendförderung der kulturtragenden Vereine angesprochen. Dabei verdichtete sich die Auffassung, eine alleinige Förderung der Sportjugend sei nicht zu begründen und deshalb auch nicht gerechtfertigt.

Im sportlichen Bereich wurde insbesondere die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Förderung des Breitensports beantragt. Daneben wurde die fehlerhafte Informationspolitik der Stadtverwaltung im Punkt Fördersätze kritisiert. Unzutreffende Fördersätze (9 DM statt 7,20 DM bei Einzelförderung bzw. 300 DM statt tatsächlicher 240 DM bei Mannschaftsförderung) dienen nicht der Vertrauensbildung.

Eine wertvolle Anregung seitens aller Vereine wurde bezüglich des Stadtfestes gegeben. Bevor teure auswärtige Gruppen engagiert würden, die häufig ihr Geld nicht wert seien, sollte für einen ähnlichen Betrag den stadteigenen Vereinen bzw. von Nachbargemeinden Gelegenheit gegeben werden, die Bevölkerung zu unterhalten.

Die CDU-Fraktion leitet hiermit die zum großen Teil berechtigten Anregungen und kritischen Anmerkungen an Sie weiter und bittet darum, die Sachverhalte in den zuständigen Gremien zu beraten.

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion



Bruno Balle, Vorsitzender

CDU schreibt Brief an Bürgermeister Traub

Fehlerhafte Infos

Einen Brief an Bürgermeister Traub hat die CDU-Gemeinderatsfraktion nach zwei Gesprächen mit Vertretern Oberkochen sporttreibenden und kulturtragenden Vereinen geschrieben.

VON ROLAND GRÜNDER

OBERKOCHEN ■ Die Gespräche hätten, so das Schreiben, „die große gesellschaftliche Bedeutung der Vereinsarbeit in unserer Stadt, insbesondere auch für die Jugend bestätigt“. „Sehr positiv wurde dabei von allen Vereinen die freie Nutzung des Schiller-Hauses hervorgehoben“, so die CDU-Gemeinderatsfraktion, jedoch sei der SVO der einzige Verein gewesen, der sich mit den Rahmenbedingungen in Oberkochen „ausnahmslos zufrieden gab“.

Zum Thema Städtepartnerschaften

weist die CDU hin auf „viele Jugendliche ohne Einkommen, die nicht in der Lage seien, „enorm hohe Busfahrtkosten für Begegnungen in der Partnerstädten allein aufzubringen.“

Ebenso erklärt das Schreiben der CDU, daß aus den Gesprächen hervorgegangen sei, daß „alleinige Förderung der Sportjugend allein nicht zu begründen“ sei mit Blick auf die Jugendarbeit kulturtragender Vereine.

Für den Sport „wurde Verbesserung der Rahmenbedingungen zu Förderung des Breitensports beantragt“. Zu „fehlerhaften Informationspolitik der Stadtverwaltung“ in punkto Fördersätze, meint die CDU-Fraktion: Unzutreffende Fördersätze (9 Mark statt 7 Mark und 20 Pfennige bei Einzelförderung oder 300 Mark statt tatsächlicher 240 Mark (bei Mannschaftsförderung) „dienen nicht der Vertrauensbildung“.

15a



16a

17a



9. Internationales Masters-Meeting

Tiroler Tageszeitung

1998 findet die zehnte Auflage des Haller Masters-Schwimmens statt

Eine Superveranstaltung ist schon vorgeplant

Viele Rekorde geknackt

DIENSTAG 19.8.

Verein

- 1 1. USC TRAUN
- 2 1.FC NÜRNBERG
- 3 AMICI PIACENZA
- 4 ASV WIEN
- 5 BOHEMIANS PRAHA
- 6 BSV MÜNCHEN
- 7 BUDAPEST SENIOR
- 8 DEL. LECHAMMER
- 9 DONAU WIEN
- 10 EGRI SENIOR
- 11 FRIESEN WIEN
- 12 GSF ORO ROMA
- 13 GYM. PORDENONE
- 14 MSV MÜNCHEN
- 15 NUOTO TRENTO
- 16 ÖWR FELDKIRCH
- 17 PDB PRIEVIDZA
- 18 PRESOV
- 19 PVK BRNO
- 20 RN TRENTO
- 21 RN TREVISO
- 22 SALZBURGER TV
- 23 SC BREGENZ
- 24 SC KOBLENZ
- 25 SC MÜNCHEN E.V.
- 26 SC PARDUBICE
- 27 SC SCHWEINFURT
- 28 SF ADLISWIL
- 29 SG MAINZ
- 30 SG PENZBERG
- 31 SGR FREIBURG
- 32 SK LUZERN
- 33 SK USTI
- 34 SKP KOSICE
- 35 SLAVIA PILZEN
- 36 SSG GERMERING
- 37 SSV BRIXEN
- 38 SU HALL
- 39 SU KORNEUBURG
- 40 SU MÖDLING
- 41 SU SALZBURG
- 42 SV HALLE
- 43 SV NEUFABRN
- 44 SV OBERKOCHEN
- 45 SV SCHW. GMÜND
- 46 SV WÜRZBURG 05
- 47 TJ BRATISLAVA
- 48 TOR. PROSTEJOV
- 49 TSV SIEGSDORF
- 50 TWV BRIXLEGG
- 51 TWV INNSBRUCK
- 52 VFL NÜRNBERG
- 53 WTP WROCLAW

Kurz vor Meldeschluß befürchteten die Organisatoren des Haller Masters-Meetings noch einen drastischen Teilnehmerschwund – zum Glück dann doch unbegründet.

HALL (a.m.). Mit 250 Teilnehmern wurde der Rahmen der Vorjahre erreicht. In qualitativer Hinsicht war in einigen Altersklassen ein Aufwärtstrend zu beobachten. So wurden insgesamt 32 neue Meetingsrekorde aufgestellt.

Neben den zahlreichen Masterswelt- und Europameistern waren auch Athleten am Start, die auf höchstem internationalen Leistungsniveau aktiv waren. Neben der Innsbruckerin Heidi Steinacher, die 1980 an den Olympischen

Spielen von Moskau teilnahm und auch mit 35 Jahren noch zu den schnellsten Schwimmerinnen Europas (50 m Kraul 29,2, 200 m Kraul 2:21,07) zählt, sind vor allem zwei Starter aus dem Osten zu nennen. Darius Wolny aus Breslau schaffte in Moskau den Einzug ins Finale, Viteslav Svozil aus Brünn war 1957 Inhaber des Weltrekordes über 100m Brust.

Für die Region Hall ist der von der SU Sparkasse Hall durchgeführte Wettkampf auch aus der Sicht des Tourismus von Bedeutung. Viele Schwimmer reisen mit Familie an und verbringen etliche Tage in Hall. Der Fremdenverkehr erhält durch diese Veranstaltung etwa 1000 zusätzliche Übernachtungen.



**TEILNEHMERKARTE
9. HALLER MASTERS**

Berechtigt zum Eintritt in das Freibad
vom 16.8.1997 - 17.8.1997

Name:



Knapp vor der EM in Prag trafen sich die Masterschwimmer in Hall

Da wären einige Junge recht neidisch geworden

HALL (a. m.). Heuer kam das Mastersmeeting im Haller Schwimmbad zwei Wochen vor der Europameisterschaft gerade recht für eine letzte Formüberprüfung. Auch die heimischen

Schwimmer konnten erfreulicherweise gut im starken internationalen Feld mithalten.

Der Masterssport boomt immer mehr. Seit 1989 trägt auch die SU Sparkasse Hall das ihre

dazu bei, daß sich Schwimmer aller Altersklassen aus einem großen Teil Europas alljährlich in der Münzstadt im freundschaftlichen Wettkampf messen können. **Bericht auf Seite 18**

27



28

Das internationale Haller Meeting bewahrte seine Bedeutung im Wettkampfkalendar

Mastersschwimmer in Rekordlaune

HALL (a.m.) Die Vereinsleitung der SU Sparkasse Hall kann auf ein gelungenes Veranstaltungswochenende zurückblicken. Das routinierte Team mit den zahlreichen freiwilligen Helfern kam mit der Doppelbelastung durch Schwimmwettkampf und Sommernachtsfest gut zu recht.

Der sportliche Teil, wo sich bis kurz vor dem Meldeschluß fast schon ein drastischer Teilnehmerschwund abzeichnete, gestaltete sich erneut zu einem vollen Erfolg. Besonders die in der Haller Münze geprägten Leistungsmedaillen waren heiß begehrt, stellen sie doch weltweit ein Unikum dar. Wie scharf die Teilnehmer auf diese Auszeichnung waren, sah man schon an den 32 neuen Meetingsrekorden, die den Weltbestleistungen meist nicht viel nachstehen.

Im Starterfeld sah man heuer nicht nur Aktive, die auf Erfolge in den verschiedenen Mastersklassen verweisen können. Einige der Schwimmer wiesen auch auf höchstem Leistungsniveau internationale Erfolge auf. Aus heimischer Sicht ist hier natürlich die Innsbruckerin Heidi Steinacher zu nennen. 1980 nahm sie an den Olympischen Spielen von Moskau teil und gehört auch jetzt mit 35 noch zu den schnellsten Schwimmerinnen in Tirol. Bei den Masters-Europameisterschaften, die Anfang September in Prag stattfinden, kann man sie durchaus zum Favoritenkreis zählen.

Neben Österreich rekrutierte sich das illustre Teilnehmerfeld noch aus sieben weiteren Nationen. Der 37jährige Pole Dariusz Wolny erkämpfte 1980 in Moskau einen Finalplatz und schwimmt auch jetzt noch Zeiten, die so manchen starken Schwimmer der allgemeinen Klasse neidisch machen könnten. Viteslav Svozil aus Brünn hielt 1957 den Weltrekord über 100m Brust.



24e



Besonders treue Gäste darf die SU Hall immer aus dem deutschen Raum begrüßen. Seit der ersten Auflage 1989 zählt die Masters-Weltmeisterin Edith Böhm aus München zu den Fixstärkern, ebenso wie ihre Namenskollegin Barbara Böhm aus Siegsdorf.

Für den Raum Hall ist das internationale Haller Masters-Meeting auch aus der Sicht des Fremdenverkehrs interessant. Viele Aktive kommen mit Familie und verbringen noch einige Urlaubstage in der Region, sodaß etwa 1000 Nächtigungen in die Statistik kommen. In zwei Jahren finden die Europameisterschaften, wo zwischen 3000 und 4000 Teilnehmer zu erwarten sind, in Innsbruck statt. Der Wettkampf in Hall wird dann entfallen. Aus diesem Grund soll die zehnte Auflage 1998 umso mehr zu einer Supervveranstaltung werden.



Bürger und Gemeinde

Freitag, 5. September 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Beim 9. Internationalen Masters-Meeting in Hall/Tirol Zum 9. Mal gingen Seniorenschwimmer des SVO bei diesem Masters-Meeting in Hall/Tirol an den Start. Man muß feststellen, daß mit jedem Jahr das Niveau dieser Veranstaltung steigt. Dieses entwickelt sich mehr und mehr zur Testveranstaltung für die Form der Schwimmer/innen, die dann bei den Europa- oder Weltmeisterschaften Mitte September im Zweijahrestakt an den Start gehen wollen.

In diesem Jahr gaben wieder 53 Vereine aus Ungarn, Italien, Slowakei, Tschechien, Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich fast 700 Einzel- und 40 Staffelmeldungen ab. Im 50-m-Freiwasserbecken mit 8 Startbahnen ging es im Mehrkampf, in jeder Altersklasse gibt es eine vorgegebene Punktzahl, die zu erreichen ist, um die Leistungsmedaille des Sponsors, der »Sparkasse Hall« zu erhalten. Das Limit dieser Punktzahl erreichte für den SVO nur Harald Büttner in der AK 45. Aber auch die anderen Teilnehmer des Vereins können mit ihren Plazierungen in den Einzelrennen in diesem starken Feld mehr als zufrieden sein. Vater Büttner schwamm mit seinen Söhnen Harald, Peter und Gerhard die 4 x 50 m Lagen- und Freistilstaffel als Familienstaffel in der AK über 200 Jahre Gesamtalter und war mit dem 8. bzw. 5. Platz mehr als zufrieden.





7a

Die Ergebnisse

50 m Brust: 3. Markus Zwick (AK 20), 0.38,27 Min., 4. Peter Büttner (AK 45), 0.40,17 Min., 5. Harald Büttner (AK 45), 0.40,41 Min., 8. Wolfgang Hasselmann (AK 50), 0.47,46 Min., 4. Willy Büttner (AK 70), 0.49,86 Min.

50 m Schmetterling
4. Markus Zwick, 0.38,93 Min., 6. Peter Büttner, 0.40,12 Min.

220 m Kraul
4. Harald Büttner, 3,09,67 Min.

50 m Rücken
2. Markus Zwick, 0.39,20 Min., 4. Harald Büttner, 0.39,43 Min., 7. Wolfgang Hasselmann, 0.47,30 Min.

50 m Kraul
4. Markus Zwick, 0.29,71 Min., 7. Harald Büttner, 0.31,44 Min., 9. Peter Büttner, 0.32,81 Min., 14. Wolfgang Hasselmann, 0.37,27 Min., 4. Willy Büttner, 0.47,27 Min.

4 x 50 m Lagen (je 50 m Rücken, Brust, Kraul, Schmetterling)

8. Familie Büttner, 2.37,18 Min

4 x 50 m Kraul

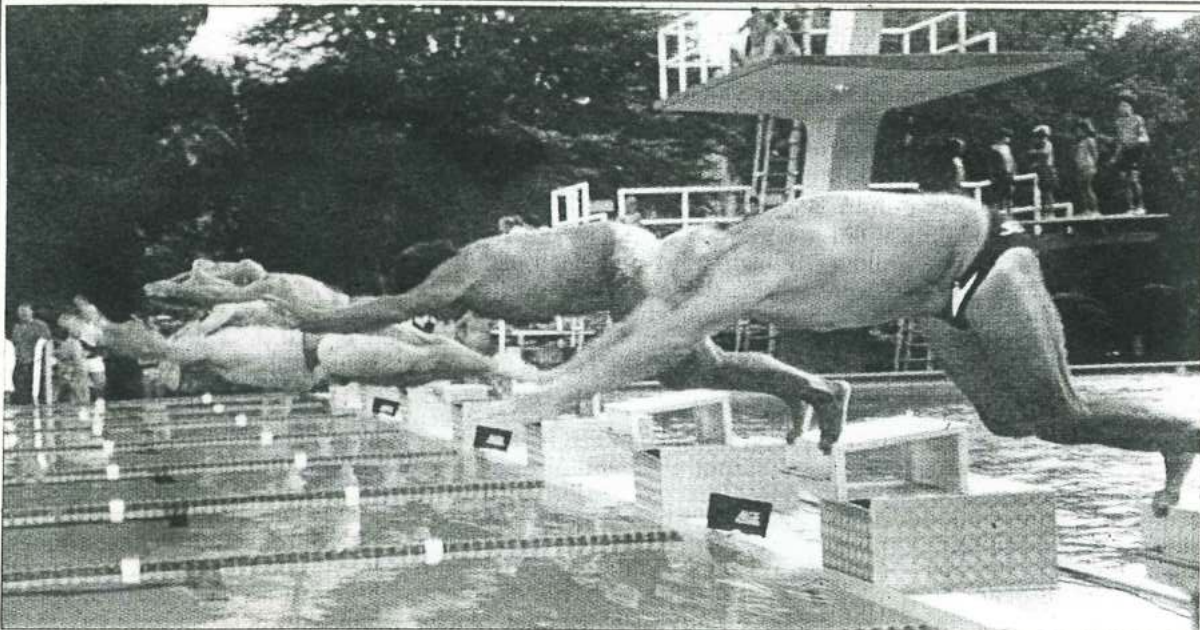
5. Familie Büttner, 2.19,26 Min.

4 x 50 m. Kraul

5. Familie Büttner	2:19,26
Harald	0:31,30
Peter	0:31,60
Willy	0:46,56
Gerhard	0:29,80

4 x 50 m. Lagen

8. Familie Büttner	2:37,18
Gerhard	0:32,39
Willy	0:49,25
Harald	0:41,70
Peter	0:33,84



Taucherausflug nach Volkach

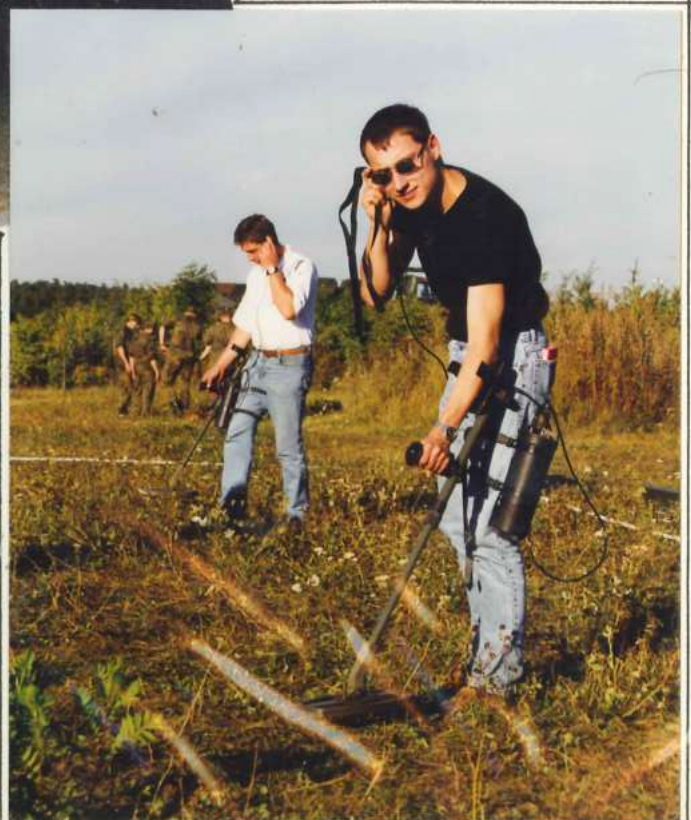
Besuch bei einer Unteroffiziersweiterbildung in Volkach am 11.09.97 bei den Pionieren der 2./S Pi Btl 12 Volkach über die Kaserne in Ellwangen.

Bei dem Taucherausflug nach Volkach wurde uns die Möglichkeit gegeben die Unterwasser-Ausrüstung nicht nur zu begutachten, sondern auch zu benutzen.

Außerdem hatten wir die Möglichkeit in einem ca. 4 m tiefem Becken einen Helmtauchgang zu machen.

An Land wurden uns Geräte zum Minensuchen, Unterwasserschweißen, Bohren und Sägen mit der Hydraulischen Motorsäge vorgeführt.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein in der Offiziers-Messe bei reichhaltigem Essen und „Dekowasser“.





WEINHEIM

Baden - Württembergische Masters - Meisterschaften

20./21. September 1997

WEINHEIMER Nachrichten

SAMSTAG 20.9.

Schwimmern bei TSG

Am Wochenende finden im Weinheimer Hallenbad die baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften im Schwimmen statt. 48 Vereine schicken fast 300 Aktive 1000mal den Start, um die Landesmeister in den Altersklassen von 20 bis 85 zu küren. Mit dabei auch 11 Aktive der SG Weinheim-Hohensachsen, die bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden wollen. Seniorenwart und Organisator Jürgen Silberzahn sowie seinen Helfern steht ein „heißes Wochenende“ bevor.

Beginn der Veranstaltung im Weinheimer Hallenbad ist am Samstag ab 14.30 Uhr, am Sonntag ab 9.30 Uhr und 14 Uhr.



Bürger und Gemeinde

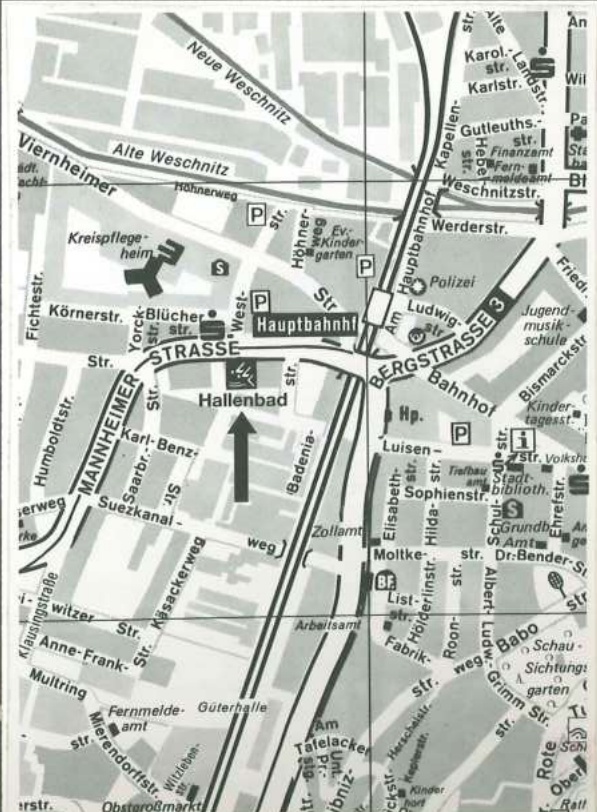
Freitag, 26. September 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Baden-Württembergische Masters-Meisterschaften
Der Badische Schwimmverband und der Schwimmverband Württemberg hatten ihre Seniorenschwimmerinnen zu ihren gemeinschaftlichen Meisterschaften nach Weinheim eingeladen. Zu drei Wettkampfabschnitten am Samstag und Sonntag schickten 48 Vereine fast 300 Teilnehmer 1000 Mal an den Start, um die Landesmeister in den Altersklassen (AK) 20 - 85 zu ermitteln. Diese Meisterschaften wurden noch mit 100 Staffelmeldungen abgerundet.

Auch vom Schwimmverein gingen dort vier Seniorenschwimmer mit Erfolg an den Start. Alle vier Teilnehmer, Willy Büttner, Wolfgang Hasselmann, Harald Büttner und Markus Zwick standen einmal auf dem »Treppechen« und bekamen eine Medaille umgehängt. Für Wolfgang Hasselmann und Markus Zwick waren es die ersten Medaillen in Einzelwettkämpfen auf Landesebene »Gratulation«. Mit 3 Silber- und 2 Bronze-Medaillen im Gepäck wurde die Heimreise angetreten.



Teilnehmende Vereine

Nr	Verein	Al
1	1. SC Ravensburg	Al
2	ETSV Lauda	
3	Ettlinger Sv	
4	Rot-Weiß Lörrach	
5	SC Villingen	
6	SG Delph. Zollernalb	
7	SG Glems	
8	SG Kornwestheim Mar.	
9	SG Leonbg. Renningen	
10	SG Neckar/Enz	
11	SG Pos. Eppelheim	
12	SG Salach/Süss	
13	SG Schorndorf	
14	SG Schwarz.-Baar-Hbg	
15	SG Schwrg./Karlsruhe	
16	SG Weinheim-Hohens.	
17	SGR Freiburg	
18	SK Sparta Konstanz	
19	Sportvg. Feuerbach	
20	SSC Schweningen	
21	SSG Filder Neckar T.	
22	SSG Heidenheim	
23	SSG Heilbronn	
24	SSG Neckarsulm	
25	SSG Pforzheim	
26	SSG Reutl./Tübingen	
27	SSV Esslingen	
28	SSV Huchenfeld	
29	SSV Ulm 46 Old Stars	
30	SV Böblingen	
31	SV Göppingen 04	
32	SV Oberkochen	
33	SV Region Stuttgart	
34	SV Schwäbisch Gmünd	
35	Swim & Go Stuttgart	
36	TG Heddesheim	
37	TSG Giengen	
38	TSG Niefern	
39	TSG Schopfheim	
40	TSG Schwäbisch Hall	
41	TSG Wiesloch	
42	TSV Gaildorf	
43	TSV Mannheim 1846	
44	TV Denzlingen	
45	TV Vaihingen/Enz	
46	VFL Sindelfingen	
47	VFL Waiblingen	
48	VW Mannheim	



Die Ergebnisse:

50 m Brust:

- 2. Willy Büttner (AK 70) 0:47,77 min.
- 6. Harald Büttner (AK 45) 0:38,34 min.
- 2. Markus Zwick (AK 20) 0:38,26 min.

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul):

- 7. Wolfgang Hasselmann (AK 50) 1:34,62 min.
- 7. Markus Zwick 1:19,20 min.

50 m Rücken:

- 2. Harald Büttner 0:38,33 min.

100 m Brust:

- 3. Wolfgang Hasselmann 1:38,70 min.

50 m Schmetterling:

- 6. Harald Büttner 0:39,19 min.

50 m Freistil:

- 3. Willy Büttner 0:45,63 min.
- 10. Wolfgang Hasselmann 0:36,52 min.





Hotel Restaurant Schmittberger Hof

Bes. Fam. Peter Zumbach
Weinheimer Straße 43
6940 Weinheim-Lützelsachsen
Badische Bergstraße
Telefon (0 62 01) 5 25 37



20



MITTWOCH 24.9.

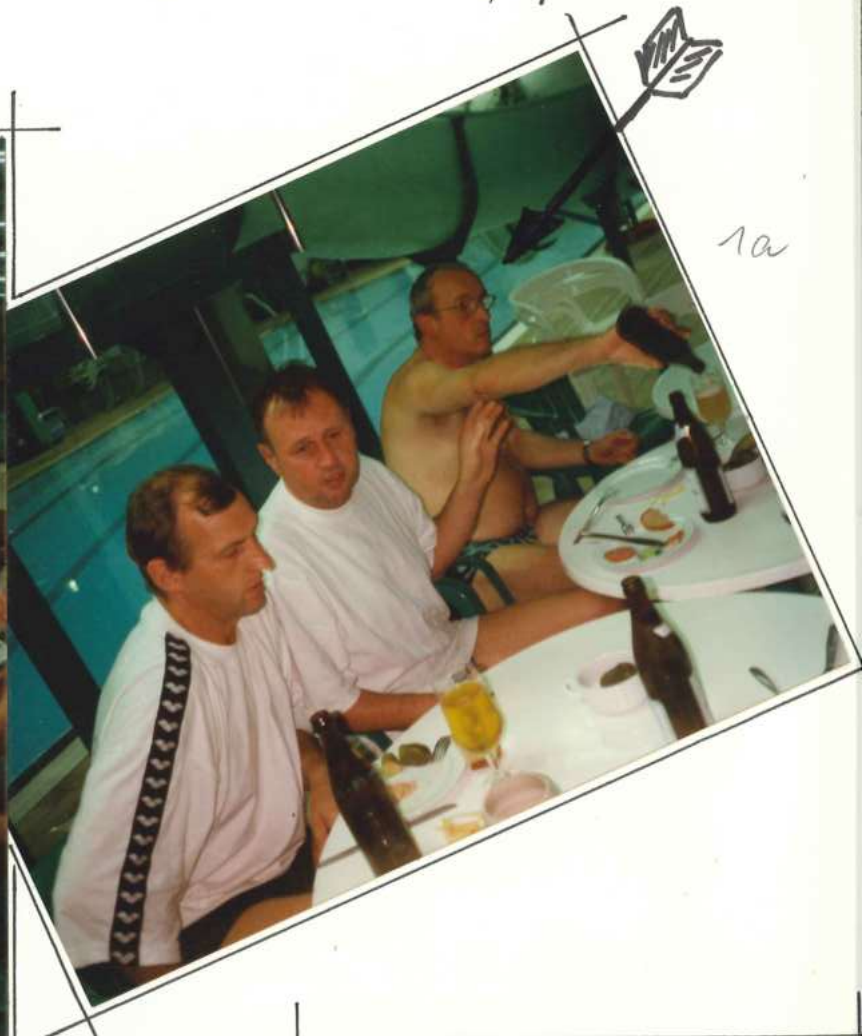


SONNTAG 7.9.

aqua fit

MONTAG 13.10.

50 Jahre



1a



2a



0a



5a



6a



7a



10 a



25. und 26 Oktober 1997

13. Internationalen MASTERS - BREGENZ

Seehallenbad Bregenz/Bodensee, Österreich

Bürger und Gemeinde

Freitag, 7. November 1997

Vereinsnachrichten

13. Internationales Masters-Meeting in Bregenz
 Der Schwimmclub Bregenz hatte zu seinem, im Seniorenschwimmen schon zur Tradition gewordenen Senioren-Meeting zum 13. Mal ins Seehallenbad eingeladen. Von 30 Vereinen aus 5 Ländern, aus der Schweiz, Frankreich, Polen, Deutschland und Österreich wurden 450 Einzel- und 40 Staffelmeldungen abgegeben. Zu zwei Wettkampfab schnitten am Samstag und Sonntag gingen auch vom Schwimmverein fünf Schwimmer/innen an den Start. Am erfolgreichsten dabei war in der Altersklasse (AK 20) Silvia Albert, die sich drei 1. Plätze und damit 3 Goldmedaillen erschwamm. Markus Zwick (AK 20) belegte einmal Platz 3 und mußte sich zweimal mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Willy Büttner (AK 70) holte sich einen 2. Platz und damit Silber. Harald und Peter Büttner waren sich in der (AK 45) wieder die härtesten Gegner. Harald belegte je einmal den 1. und 2. Platz. Peter erschwamm sich einen 2. und zwei 3. Plätze. Die 4 x 50 m Lagenstaffel und die 4 x 50 m Freistilstaffel schwammen die Büttners als Familienstaffel (über 200 Jahre Gesamtalter) und belegte den 3. bzw. 4. Platz.



Land	Kürzel	Verein
CH	ADLI	Sittlisch Adliswil
CH	BREM	SCRB Brengarten
CH	GOSS	SC Flipper Gossau
CH	LEYS	Leysin Natation
CH	SKLUZERN	Schwimmklub Luzern
D	BSMUE	Behinderten-Sportverein München
D	CHEM	Schwimm Club Chemnitz von 1892 e.V.
D	HEID	SSG Heidenheim
D	LIND	TSV 1850 Lindau
D	MEMM	TV Memmingen
D	OBER	SV Oberkochen
D	PFORZ	SSG Pforzheim
D	POLEIP	Postsportverein Leipzig
D	SCHON	Delphin Lech-Ammer Schongau
D	SCHWGM	Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
D	SIEG	TSV Siegsdorf 1909 e.V.
D	ULM	SSV Ulm 1846 e.V. "Old Stars"
D	ZWICK	Zwickauer Schwimmverein von 1904
F	SAUS	Club de Natation de Sausheim
PL	WROC	W.T.P. "Masters" Wrocław
A	BREG	Schwimmclub Bregenz
A	BRIX	TWV Brixlegg
A	FRWIEN	SV Friesen Wien
A	SUHALL	Schwimmunion Hall
A	SUS	Schwimmunion Salzburg
A	TELS	TWV Telfs
A	TRAUN	USC Traun
A	TWVI	Tiroler Wassersportverein Innsbruck



4



5

6



7

Ergebnisse:
100 m Brust:
 Büttner Willy (AK 70) 0:49,00 min.
 Büttner Harald (AK 45) 0:38,24 min.
 Büttner Peter (AK 45) 0:39,56 min.
100 m Freistil:
 Büttner Willy 0:45,17 min.
 Peter Büttner 0:31,24 min.
 Büttner Harald 0:31,46 min.
100 m Rücken:
 Büttner Harald 0:38,79 min.
 Büttner Peter 0:40,76 min.
100 m Brust:
 Albert Silvia (AK 20) 1:49,76 min.
 Gwizick Markus (AK 20) 1:09,50 min.
100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil):
 Büttner Peter 1:21,00 min.
 Gwizick Markus 1:20,70 min.
 Albert Silvia 1:45,40 min.
100 m Lagenstaffel (je 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil):
 Fam. Büttner 2:29,01 min.
 Gwizick, Willy, Harald, Peter)
100 m Freistilstaffel:
 Fam. Büttner 2:15,81 min.
 Gwizick, Peter, Willy, Harald)

8



9.



15

10



12)

4 x 50 m Lagen

3. Familie Büttner	2:29,01
Gerhard Rü.	0:31,33
Willy Br.	0:48,56
Harald Sch.	0:37,38
Peter Kr.	0:31,68

4 x 50 m Freistil

4. Familie Büttner	2:15,81
Gerhard	0:28,56
Peter	0:31,46
Willy	0:44,67
Harald	0:31,12



ZUM GRAUEN BÄREN
 Hotel Garni
 am Seyrling
 D-6900 Bregenz, Reichsstraße 8
 Telefon 05574 / 42823
 Telefax 05574 / 42823-8
 Caragen - Parkplatz





30a/3



Carl - Hermann Gaiser Gedächtnisschwimmen

Bürger und Gemeinde

FREITAG 7.11.

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Herbstschwimmfest in Göppingen

Am vergangenen Wochenende fuhr der SVO mit teilweise neuer Mannschaft nach Göppingen zum Herbstschwimmfest. Von den insgesamt 12 Teilnehmern des SVO standen 7 Schwimmerinnen und Schwimmer zum ersten Mal an einem Wettkampf auf dem Startblock. Trotz der teilweise großen Nervosität wurden erfreulich gute Leistungen erbracht und auch die Plazierungen können sich mit 2 Bronze-, 2 Silber- und einer Goldmedaille sehen lassen: Nico Köchler unterbot mit der hervorragenden Zeit von 0:59,83 min. auf 100 m Freistil erstmals die Traummarke von 1 Minute.

Die einzelnen Resultate:

50 m Brust

Meisel Lisa (88) 0:52,31 Platz 5
Schepperle Gabi (86) 0:59,06 Platz 10

100 m Brust

Klein Vera (86) 1:49,87 Platz 2
Zieschank Anja (85) 1:41,36 Platz 3
Balle Carolin (82) 1:35,52 Platz 5
Schneider Christina (82) 1:37,93 Platz 8
Büttner Manuel (84) 1:56,65 Platz 8

50 m Rücken

Schepperle Gabi (86) 0:58,78 Platz 11

100 m Freistil

Schepperle Gabi (86) 1:44,61 Platz 5
Zieschank Anja (85) 1:31,25 Platz 6
Föll Irene (83) 1:21,40 Platz 8
Balle Carolin (82) 1:21,12 Platz 12
Größl Bettina (82) 1:27,92 Platz 15
Tagscherer Daniel (86) 1:24,33 Platz 2
Büttner Manuel (84) 1:37,83 Platz 8
Köchler Nico (80) 0:59,83 Platz 1
Größl Steffen (85) 1:44,8 Platz 7

200 m Lagen

Köchler Nico (80) 2:41,04 Platz 3

TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 SV Schw...
- 2 TSV Gaildorf
- 3 VfL Endersbach
- 4 TSV Beutelsbach
- 5 TG Geislingen
- 6 SB Göppingen
- 7 SV Schwäb.Gmünd e.V.
- 8 SSV Ulm
- 9 SSG Heilbronn
- 10 SV Oberkochen
- 11 SV Region Stuttgart
- 12 TV Mengen
- 13 SG Betzingen-Metzing
- 14 SV Bad Friedrichsh.
- 15 TSG Backnang
- 16 SG Salach/Süßen
- 17 TV Plochingen
- 18 SG Schorndorf
- 19 SV Göppingen 04
- 20 Sportfr. Dornstadt





21a

14a

18a

20a





25a



26a



HERBSTSCHWIMMFEST 1997

Bürger und Gemeinde

Freitag, 14. November 1997

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Drei Vereinsrekorde durch Nico Köchler

Zu seinem Herbstschwimmfest hatte die SG Salach - Süßen am Sonntag, dem 9. Nov. eingeladen. Die Vereine aus dem Bezirk Ostwürttemberg schickten ihre Schwimmer/innen zu diesem Schwimmfest an den Start. Die Wertung erfolgte über die Jahrgänge 86/87, 84/85 usw., für die Plätze 1 - 3 gab es Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen, die ersten sechs bekamen Urkunden.

Der SVO war mit 35 Einzelstarts beteiligt. Mit dem Gewinn von 6 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronze-Medaillen kann man schon von einem Erfolg sprechen, dazu kamen noch sieben der undankbaren 4. Plätze.

Der Spitzenschwimmer in der Mannschaft war Nico Köchler (80). Mit drei Goldmedaillen knackte er vor Wochen in Göppingen über 100 m Freistil mit 0:59,83 min, die 1:00,00 Minute-Schallmauer, so löste er den von Gerhard Büttner seit 1969!! gehaltenen Vereinsrekord von 0:59,70 min. in Süßen mit 0:59,66 min. ab. Seine eigenen Vereinsrekorde über 50 m Freistil und 100 m Lagen verbesserte er auf 0:27,01 min. bzw. auf 1:12,84 min. Sonja Büttner (80) mit zwei und Carolin Balle (82) mit einer Goldmedaille kamen in seinem Fahrwasser zum Erfolg.

Die Ergebnisse:

50 m Brust:

- 7. Meisel Lisa (87) 0:53,72 min.
- 7. Zieschank Anja (85) 0:47,69 min.
- 4. Balle Carolin (82) 0:44,77 min.
- 5. Schneider Christina (82) 0:45,13 min.
- 1. Sonja Büttner (80) 0:40,78 min.
- 2. Albert Katrin (80) 0:49,75 min.
- 5. Kratzer Kai (85) 0:49,16 min.

100 m Freistil

- 7. Tagscherer Daniel (86) 1:23,06 min.
- 6. Schepperle Ralf (83) 1:20,32 min.
- 1. Köchler Nico (80) 0:59,61 min. VR

50 m Rücken:

- 3. Zieschank Anja 0:45,79 min.
- 1. Balle Carolin 0:46,51 min.
- 2. Albert Katrin 0:45,69 min.
- 2. Büttner Manuel (84) 0:50,61 min.

100 m Brust:

- 1. Balle Carolin 1:38,73 min.
- 8. Schneider Christina 1:39,42 min.
- 8. Büttner Manuel 1:55,20 min.



Oa



1a

Meldende Vereine:

- SF Dornstadt
- TG Geislingen
- TSG Giengen
- SV Göppingen 04
- SB Göppingen
- SSG Heidenheim
- SV Oberkochen
- SV Schwäbisch Gmünd
- SG Salach/Süßen



50 m Freistil:

- 4. Misel Lisa 0:48,36 min.
- 4. Zieschank Anja 0:40,96 min.
- 4. Föll Irene (83) 0:35,66 min.
- 6. Balle Carolin 0:37,20 min.
- 9. Schneider Christina 0:41,18 min.
- 2. Büttner Sonja 0:33,49 min.
- 4. Albert Katrin 0:40,95 min.
- 4. Zieschank Markus (86) 1:02,80 min.
- 4. Büttner Manuel 0:41,63 min.
- 5. Kratzer Kai 0:41,99 min.
- 1. Köchler Nico 0:27,01 min. VR

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul)

- 6. Zieschank Anja 1:37,17 min.
- 7. Balle Carolin 1:33,89 min.
- 1. Köchler Nico 1:12,84 min. VR

200 m Freistil:

- 5. Schepperle Ralf 3:21,84 min.

50 m Schmetterling:

- 2. Balle Carolin 0:40,04 min.
- 1. Büttner Sonja 0:35,48 min.

4 x 50 m Lagenstaffel (Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul):

- 3. SV Oberkochen 2:40,72 min.
- (K. Albert, Chr. Schneider, S. Büttner, C. Balle).

4 x 50 m Lagenstaffel.

3. SV. Oberkochen		2:40,72
K. Albert	Rü.	0:44,92
Ch. Schneider	Br.	0:44,99
S. Büttner	Sch.	0:35,47
C. Balle	Kr.	0:35,34

aqua fit

MONTAG 10.11.



4a

7a



8a



11a



9a



10a



6a